# Sächsische Dorfzeitung

## Anzeiger für Stadt und Land

mit der Beilage: „Illustriertes Sonntags-Blatt"

**Amtsblatt**

für die Kgl. Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt, für das Kgl. Amtsgericht Dresden, die Kgl. Forstrentämter Dresden, Moritzburg, Tharandt und die Gemeinden Oberlößnitz und Radebeul.

**Bezugsbedingungen:**

Die „Dorfzeitung" erscheint jeden Wochentag nachmittags 5 Uhr mit dem Datum des folgenden Tages. Die Bezugsgebühr beträgt 1.80 Mark vierteljährlich oder 60 Pfg. für jeden Monat. Die „Dorfzeitung" ist zu beziehen durch die kaiserlichen Postanstalten, die Landbriefträger und durch unsere Boten. Bei freier Lieferung ins Haus erhebt die Post noch die Zustellungsgebühr von 45 Pfg.

Telegramm-Adr.: Dorfzeitung Dresden.

**Anzeigen-Preise:**

Die einspaltige Zeile 15 Pfg., unter „Eingesandt" 40 Pfg. Anzeigen-Annahme erfolgt bis mittags 12 Uhr. — Annahmestellen sind: Unsere Geschäftsstelle, kleine Meißner Gasse Nr. 4, Invalidendank, Haasenstein & Vogler, Rud. Mosse, G. L. Daube & Co. in Leipzig, Frankfurt a. M.; G. Kohl in Kesselsdorf; Hugo Müchler in Kötzschenbroda, Otto Dittrich in Reitzendorf, Hugo Götz in Leubnitz-Neuostra, Emil Nollau in Radebeul, Rud. Grimm in Dresden-Wölfnitz, Friedrich Teuchert in Cossebaude, Reinh. Woithe in Moritzburg, Otto Kunath in Cotta, Max Feurich in Loschwitz.

Telephon: Dresden, Nr. 3916.

Nr. 82. | Dresden, Sonnabend, den 8. April 1905. | 67. Jahrgang

### Das Neueste.

Die Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem König von Italien hat gestern mittag 12 Uhr programmgemäß in Neapel stattgefunden.

Der deutsche Gesandte in Tanger, Freiherr v. Mentzingen, ist abberufen worden; sein Nachfolger wird der vortragende Rat im Auswärtigen Amt, Legationsrat Dr. Rosen.

General v. Trotha berichtet über ein neues schweres Gefecht mit den Hottentotten. Friedrich und Wilhelm Maharero sollen auf englisches Gebiet geflüchtet sein.

Das ungarische Abgeordnetenhaus wird heute über die Außerkraftsetzung der neuen parlamentarischen Hausordnung beraten.

Nach der Meldung Londoner Blätter soll ein Dynamitanschlag auf den Präsidenten Roosevelt geplant gewesen sein.

Das Parlament des Staates New-York hat die Bill angenommen, nach der auf Umsätze in Effekten eine Steuer gelegt wird. Der Gesetzentwurf bedarf noch der Unterzeichnung des Gouverneurs.

### Mehr Kenntnis unserer staatsrechtlichen Verhältnisse!

Wer den Verhandlungen des Reichstags während der gegenwärtigen Tagung mit Aufmerksamkeit gefolgt ist, dem wird es nicht entgangen sein, daß die Regierung auffallend oft beschuldigt worden ist, ihre Maßnahmen nicht im Einklang mit den Bestimmungen der von jedem Minister beschworenen Verfassung getroffen zu haben. Derartige Vorwürfe wiegen sehr schwer, denn sie beruhen auf der Voraussetzung, daß entweder die leitenden Staatsmänner die Bestimmungen der Verfassung nicht kennen, oder daß sie sich leichthin darüber hinauszusetzen suchen. Glücklicherweise ist es bei uns noch nicht so schlimm bestellt, denn wenn es auch manchmal scheint, daß den Bestimmungen der Verfassung Gewalt angetan wird, so sind doch offenkundige Verfassungsverletzungen noch nicht vorgekommen.

Die Reichsverfassung ist bei der Eigenart des Deutschen Reiches ein wahres Kunstwerk. Sie ist schwer verständlich für den, der in die Eigenart dieses Staatsgebildes nicht eingedrungen ist. Sobald man das aber getan hat, wird sogleich klar, welche Stellung der **Reichskanzler, die Ausschüsse des Bundesrats, der Bundesrat und der Kaiser als Präside des deutschen Bundesstaates einnehmen.** Wie ungewiß die Kenntnis über die Bedeutung dieser Machtfaktoren ist, erhellt vielleicht daraus, wie das Laienpublikum seine Angelegenheiten den einzelnen Instanzen des Reichs unterbreitet. Unzählige Gesuche werden an die unrichtige Instanz geleitet. Des Fürsten Bismarck größte Sorge war, daß seine Schöpfung nach seinem Tode sich wieder auflösen könnte, weil man nach seinen Beobachtungen zu wenig in den Geist der Verfassung einzudringen sich bemühte. Er hat das wiederholt beklagt und Gelegenheit genommen, die Verfassung zu interpretieren. Obwohl Fürst Bismarck das Deutsche Reich zusammengeschmiedet hatte, war er doch der stärkste Partikularist, der ängstlich die Rechte der Einzelstaaten hütete. Von einem Einheitsstaate wollte er nichts wissen. Deshalb fand er auch bei den Bundesfürsten seine besten Freunde.

Demgegenüber werden in neuester Zeit wieder auf verschiedenen Gebieten Anläufe genommen, um zum Einheitsstaate zu kommen und in die bisherigen Rechte der Einzelstaaten einzugreifen. Das soll zum wenigsten auch, wie angekündigt worden ist, demnächst bei der Reichsfinanzreform in die Erscheinung treten. Angesichts dessen erscheint es uns erforderlich, darauf hinzuweisen, wie notwendig es ist, mit dem Wesen des Deutschen Reichs und seiner Machtfaktoren sowie mit den Beziehungen des Reichs zu den Einzelstaaten an der Hand der Bestimmungen unserer Reichsverfassung und den authentischen Interpretationen des Fürsten von Bismarck recht vertraut zu sein. Vielen unserer Abgeordneten scheinen die Bestimmungen der Reichsverfassung nicht geläufig zu sein.

Eine Verfassung ist ein einheitliches Werk, in welchem alle wesentlichen Verhältnisse ihre Regelung und gegenseitige Abmessung gefunden haben. Deshalb muß man aber auch die sehr umfangreichen Bestimmungen im ganzen beherrschen und nicht einzelne Teile daraus herausgreifen. So lange eine Verfassung besteht, muß sie beachtet werden. Keiner der verschiedenen Machtfaktoren kann sich etwas gegen diese Bestimmungen herausnehmen; denn was sich der eine erlaubt, kann der andere dann auch tun. So entstehen aber die unliebsamen Verfassungskämpfe, bei denen es zu leidenschaftlichen Ausbrüchen der Volksseele zu kommen pflegt.

### Politische Weltschau.

**Deutsches Reich.** Unser Kaiser, der bis heute in Neapel weilte, empfing gestern dortselbst den Besuch des italienischen Königs. Die Begrüßung zwischen beiden Herrschern war eine außerordentlich herzliche. Bei der Galatafel am Abend hielten beide Monarchen bedeutsame Ansprachen.

Zur Vermählung des Kronprinzen. Für die feierliche Einholung der Braut des Kronprinzen ist der 4. Juni in Aussicht genommen. Am 5. Juni ist im königlichen Schloß für sämtliche Hochzeitsgäste Galatafel vorgesehen. Die feierliche Trauung findet am 6. Juni statt. Der kronprinzliche Hofstaat siedelt in den ersten Tagen des Juni nach dem Marmorpalais über.

Der Bundesrat genehmigte in der gestrigen Sitzung die Ausführungsbestimmungen über die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer und stimmte den einheitlichen Vorschriften über den Verkehr mit Azetylen und Lagerung von Karbid zu.

Die Börsengesetznovelle gescheitert? Die Reichstagskommission zur Vorberatung der Börsengesetznovelle hat sich auf unbestimmte Zeit vertagt, und zwar wohl infolge der Beschlüsse, die das Resultat der Sitzung am Mittwoch waren. In dieser Sitzung wurde erst der Vorschlag der Regierung, dem § 48 des geltenden Gesetzes einen neuen Absatz hinzuzufügen, der das Börsentermingeschäft nach seiner negativen Seite begrenzt, und darauf der § 68, der die Verjährungsfrist von 30 Jahren auf sechs Monate herabsetzt, abgelehnt. Somit sind die beiden grundlegenden Paragraphen der Regierungsvorlage gefallen. Vielfach nimmt man an, daß damit die Novelle gescheitert sei.

Der Reichsinvalidenfonds hatte nach dem Bericht der Reichsschuldenkommission Ende Januar 1905 einen Bestand von 214,644,300 M. (nom. Schuldverschreibungen) gegen 245,476,700 M. Ende 1904 und 652,330 M. Barwerte (gegen 8,123,750 M. Ende 1904).

**An Stelle des auf seinen Antrag aus Gesundheitsrücksichten von Tanger abberufenen und bis auf weiteres beurlaubten Gesandten Freiherrn von Mentzingen ist der bisherige Geheime Legationsrat** und vortragende Rat im Auswärtigen Amt Dr. Rosen zum kaiserlichen Gesandten in Marokko ernannt worden.

General Trotha meldet: Leutnant Müller überfiel bei Eundo mehrere Hererowerften und nahm 20 Männer und 21 Weiber gefangen. Nach Angabe eines Händlers sollen Friedrich und Wilhelm Maherero sowie Traugott, der Sohn Tetjos, nach Abgabe der Waffen sich auf einer englischen Polizeistation östlich von Rietfontein (Nord) befinden. Auf einem Patrouillenritt südlich von Hudup fielen am 31. März drei Reiter der 2. Ersatzkompagnie, einer wurde verwundet. Major von Estorff hatte am 23. März in Awadaob die Meldung erhalten, daß Spuren von Hottentotten bei Kowise-Kolk aus östlicher Richtung kommend, in nordöstlicher Richtung weiter führend, beobachtet worden seien. Er vermutete daher, daß ein Raubzug gegen Aminuis geplant sei, und entsandte die dritte Kompagnie Regiments 2 mit einem Geschütz dorthin. Die Vermutung war richtig gewesen. Oberleutnant von Baehr stieß mit 31 Reitern der 4. Kompagnie des Regiments 2 am 25. März 4 Kilometer südlich von Aminius auf eine 150 bis 200 Mann starke Hottentottenbande und hatte mit ihr ein schweres Gefecht. Ein Sanitätsoffizier, ein Unteroffizier und 4 Reiter gefallen, ein Unteroffizier und 5 Reiter verwundet, ein Reiter vermißt. Der Feind ging eilig zurück in der Richtung auf Kowise-Kolk. Eine Meldung über seine Verluste fehlt. Die 3. Kompagnie verfolgte den Gegner, konnte ihn aber nicht einholen und kehrte nach Awadaob zurück. Major Estorff tritt nunmehr seinen Marsch auf Gaiab an. Das Hauptquartier bleibt bis auf weiteres in Kub. — Entscheidend geschlagen scheint der Feind also nicht zu sein, immerhin ist es wesentlich, daß der Erfolg, den wir erreicht haben, mit verhältnismäßig geringen Opfern erbracht worden ist.

Ein neuer Truppentransport nach Südwestafrika geht am 20. April mit Dampfer „Lulu Bohlen" von Hamburg ab.

**Italien.** Die Deputiertenkammer nahm in geheimer Abstimmung mit 213 gegen 46 Stimmen den deutsch-italienischen Handelsvertrag an.

**Rußland.** Man spricht in Petersburg nur noch von dem neuen Attentatsversuch in Zarskoje Selo. Ein als Kosakenoberst verkleideter Unbekannter wurde am Montag im Palaste verhaftet. In seinem Besitz wurden zwei Bomben gefunden. Montags empfängt der Zar bekanntlich die Offiziere, welche während der Woche den Dienst versehen. — Ueber diesen Attentatsversuch wird nach Paris aus Petersburg gemeldet, der angebliche Kosakenoberst sei erkannt worden an einigen Defekten an seiner Uniform. Er befand sich im Besitze eines Kastens mit zwei mechanischen Bomben. Er verweigerte jede Auskunft über seine Person, auch wurden keinerlei Schriftstücke bei ihm vorgefunden. Infolge dieses Zwischenfalles sind bereits wiederum mehrere Verhaftungen vorgenommen worden; unter den Verhafteten befindet sich auch die älteste Tochter des Generals Leontjew, eines früheren Provinzgouverneurs, dessen Wohnung in der Nähe der deutschen Botschaft liegt. Die junge Dame war durch anonyme Briefe der Polizei angezeigt worden. Eine bei ihr vorgenommene Haussuchung führte zur Entdeckung von Explosivstoffen unter ihrem Bett. Nachdem von der Petersburger Polizei in der letzten Zeit zahlreiche Proklamationen der anarchistischen Partei beschlagnahmt worden sind, welche zu einer am 1. Mai beginnenden revolutionären Bewegung auffordern, wurde das Militär in der Hauptstadt abermals verstärkt. Zahlreiche größere Abteilungen von Kosaken sind eingetroffen. Ein Teil derselben wird nach Zarskoje Selo, Warschau, Riga und Reval dirigiert werden.

Aus zahlreichen Orten des Bezirks Gori werden schwere Ausschreitungen der Bauern gemeldet, die sich besonders gegen die Geistlichkeit und die adligen Gutsbesitzer richteten. Die Ruhestörer plünderten, verübten Brandstiftungen, schlugen Waldungen nieder und raubten Gelder. Kosaken und Polizeimannschaften gingen gegen die Tumultuanten vor. Eine Anzahl Personen wurde getötet und verwundet.

**Türkei.** Der Abschluß einer neuen türkischen Anleihe von 60 Millionen Frank mit der Deutschen Bank gilt als unmittelbar bevorstehend. Der Anleiheentwurf ist durch den Sultan genehmigt und zur Unterzeichnung ins Finanzministerium gesandt und an die Dette publique. Die Anleihe wird vierprozentig werden und hauptsächlich auf dem in der Verwaltung der Dette publique stehenden Teil der Surtaxe auf den Zehnten, welcher etwa 85,000 Pfund Sterling beträgt, basiert sein.

### Deutscher Reichstag.

Auch gestern ging es mit den ersten Punkten der Tagesordnung recht glatt. Als es sich darum handelte, auch die höheren Gehälter im vollen Umfang pensionsfähig zu machen, ergriff nur Herr Raab das Wort, um in witziger Weise die Forderung der Diätenlosigkeit des Reichstages gegenüberzustellen. Der Antrag Büsing und einige kleine Nachtragsforderungen führten überhaupt keinen Redner auf die Tribüne, und erst, als Südwestafrika auf das Tapet kam, erhob sich Herr Ledebour als Anwalt der Hereros, um für seine Schutzbefohlenen dieselbe Behandlung zu verlangen, die man in Europa den unterlegenen Gegnern gewährt. Recht kräftig trat ihm der Abgeordnete Arendt entgegen, der sehr richtig bemerkte, daß die Herren Hereros unsere Farmer doch wohl anders behandelt hätten, als es in anderen Ländern geschieht, und daß wir ihnen ein für allemal die Lust zu weiteren Aufständen nehmen müßten. Ihm schlossen sich die Herren Lattmann, v. Richthofen und Paasche in wirkungsvollen Ausführungen an. Da Herr Erzberger Referent war, so gab es natürlich noch einiges Gerede über die rechnerische Seite der Bewilligung, aber schließlich siegte auch hier der Ueberdruß und verhältnismäßig schnell gelangte man zu den 33 Petitionen der Tagesordnung. U. a. forderte ein Petent — Abschaffung der Briefmarken. Natürlich siegten in fast allen Fällen die Anträge der Kommission.

SLUB
Wir führen Wissen.

## Aus Dresden und Umgegend.

Dresden, 7. April.

— Se. Majestät der König nahm heute vormittag militärische Meldungen entgegen und empfing die Herren Staatsminister und den Königlichen Kabinettssekretär zu Vorträgen.

— Se. Majestät der König stattete gestern, wie schon kurz berichtet, der alten Bergstadt Freiberg einen Besuch ab. Auf dem Bahnhofe fand kleiner Empfang statt. Der König schritt die Front der vor dem Bahnhofe stehenden Militärvereine des Bezirks Freiberg im Königl Sächs. Militärvereinsbunde ab und fuhr sodann unter dem Jubel der Menge durch die im reichen Festschmucke prangenden Straßen nach dem Rathause. Hier bildeten Festjungfrauen auf der alten Treppe Spalier. Fräulein Pachaly begrüßte den König mit einer poetischen Ansprache. Sodann nahm der Monarch in dem altertümlichen Ratszimmer die Huldigung der Vertreter der Stadt entgegen. Die Huldigungsrede hielt Bürgermeister Dr. Blüher. Der König antwortete darauf: „Indem Ich Ihnen, Herr Bürgermeister, und allen den anderen Herren Meinen herzlichsten Dank sage für Ihre freundliche Begrüßung an dieser althistorischen Stelle, spreche Ich Ihnen allen Meine Freude aus, heute die alte Bergstadt Freiberg besuchen zu können. Heute gedenke Ich mit besonderer Wehmut Meines in Gott ruhenden heißgeliebten Vaters, an dessen Anwesenheit am 7. Mai 1903 alles erinnert. Es erfüllt Mich mit besonderer Freude, daß die Einwohnerschaft die Liebe, die Mein Vater in ganz besonderer Weise für Ihre Stadt hegte, durch einen wahrhaft begeisternden Empfang für Mich, seinen Sohn und Erben, erwidert. Wir stehen jetzt hier in Freiberg in einer gewaltigen Umwälzung. Zu Meinem aufrichtigen Bedauern muß leider die Stadt den Charakter der Bergstadt einbüßen. Seit Otto dem Reichen war der hiesige Silberbergbau eine Quelle des Reichtums für das ganze Land. Wenn Meine Regierung keine Opfer gescheut hat, den Bergbau bis jetzt zu erhalten, so geschah es aus Fürsorge für die bergmännische Bevölkerung, die sich schwer an einen anderen Beruf gewöhnen konnte. Wie es Meine stete Fürsorge sein wird, daß diese Uebergangszeit möglichst schmerzlos für die Bevölkerung sein möge, so vertraue Ich aber auch auf den gesunden Sinn der Bewohner dieser Stadt, daß sie sich bald in das Unvermeidliche finden und alles tun werden, um sich in ganz neue Verhältnisse hereinzufinden. Daß aber die Freiberger ihre altbewährte Treue und Liebe für Mich stets bewahren werden, davon bin Ich nach dem heutigen herrlichen Empfange überzeugt. Die alte liebe Bergstadt wird schwinden, nicht aber die seit Jahrhunderten mit Meinem Hause auf das engste verknüpfte ehrwürdige Markgrafen- und Herzogsresidenz." Nach der Vorstellung der Ratsherren und der Stadtverordneten besichtigte der König Ratskleinodien. Auf dem Obermarkt sangen etwa 800 Schulkinder einen Chorgesang. Dem Gesange der Kinder folgte das von etwa 200 Freiberger Sängern vorgetragene Begrüßungslied, das auf die Melodie des Häuerliedes aus dem Bergmannsgruße von Anacker verfaßt war. Vom Rathause fuhr der König nach dem Untermarkte in das König Albert-Museum, und von dort nach dem Dome, wo ihn Herr Superintendent Häßelbarth namens der anwesenden Geistlichkeit und der Kirchenvorstandsmitglieder willkommen hieß. Der nächste Besuch galt dem Königl. Bergamte, wo unter anderem die Schüler der Königl. Bergschule dem Landesherrn eine Ovation bereiteten. Hierauf fuhr der König nach der Kaserne und nahm daselbst eine Parade des 1. Königl. Sächs. Jägerbataillons Nr. 12 ab. Auf dem Rückwege stieg der Monarch in der Bergakademie ab, besichtigte sie und nahm deren Huldigung entgegen. Um 1 Uhr fand im Kaufhause ein von der Stadt gebotenes Frühstück statt. Nachmittags folgte große Bergparade, an der über 1700 Bergleute teilnahmen und wovon der König mehrere photographische Aufnahmen machte. Um 11 Uhr 58 Minuten waren Prinzessin Mathilde und die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich mit ihrem Erzieher Hauptmann O'Byrn eingetroffen, die vom Kaufhause aus der Bergparade zusahen. Kurz nach 4 Uhr erfolgte die Rückreise nach Dresden.

— Se. Majestät der König hat das Protektorat über den seit 37 Jahren bestehenden hiesigen Allgemeinen Handwerker-Verein übernommen und ferner dem Verwaltungsrat der „Sächsischen Fechtschule" ein Beileidsschreiben anläßlich des Ablebens dessen Landesvorsitzenden Arthur Schönfeld zugehen lassen.

— Verleihungen und Beförderungen. Der Kaiser hat dem Königlich sächsischen Hofmarschall und Kammerherrn Grafen v. Rex zu Dresden den Stern zum Königlichen Kronenorden 2. Klasse und dem Königlich sächsischen Oberhofmarschall Grafen Vitzthum v. Eckstädt das Großkreuz des Roten Adlerordens verliehen. Der charakterisierte Major Meißner, 1. Traindepot-Offizier bei der Zeugmeisterei, ist unter Verleihung eines Patentes seines Dienstgrades zum Inspizienten des Truppen- und Trainfeldgeräts ernannt worden.

— Herr Amtshauptmann Geh. Regierungsrat v. Craushaar ist von einer kurzen Urlaubsreise zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt wieder übernommen.

— Personalien. Se. Majestät der König hat den seitherigen Professor an der Forstlehranstalt zu Eisenach Dr. phil. Franz Wilhelm Neger zum ordentlichen Professor der Botanik an der Forstakademie in Tharandt ernannt und dem Sekretär und Kanzleichef des Vereins gegen Armennot und Bettelei in Dresden, Zieger, das Albrechtskreuz verliehen. Dem Lehrer an der 3. Bezirksschule, Herrn Heinrich Schröder, der am 1. Mai nach fünfzigjähriger Tätigkeit im Schuldienste in den Ruhestand tritt, ist das Albrechtskreuz verliehen worden.

— Das heute erschienene Militär-Verordnungsblatt enthält die Bestimmungen über die Errichtung eines Kavallerie-Regiments mit niedrigem Etat unter Verwendung des eingehenden „kombinierten Jäger-Detachements zu Pferde" (1. und 2. Eskadron Jäger zu Pferde Nr. 12 und 19) am 1. Oktober d. J. in Chemnitz. Gleichzeitig wird die Uniform der Offiziere und Mannschaften des 3. Ulanen-Regiments Nr. 21 bekannt gegeben.

— Bei der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt können am Freitag und Sonnabend nächster Woche wegen Reinigung der Geschäftsräume nur dringliche Angelegenheiten erledigt werden.

— In der öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses der Kgl. Kreishauptmannschaft Dresden am heutigen Freitag von vormittags 11 Uhr an, die unter Vorsitz des Herrn Kreishauptmann Schmiedel stattfand, wurden genehmigt bez. zur Befürwortung empfohlen: das Gesuch des Dr. med. Rohde in Bad Königsbrunn um Erteilung der Erlaubnis zur Weiterführung der ehemaligen Dr. Putzerschen Kuranstalt daselbst, das Gesuch des Arztes Dr. med. Grill in Sebnitz um Genehmigung zur Errichtung einer Privatkrankenanstalt für Kinder daselbst, das Gesuch des Frauenarztes Dr. med. Marschner in Dresden und des Spezialarztes für Chirurgie Dr. Grunert ebenda um Konzession zum Betriebe einer gemeinschaftlichen Privatkrankenanstalt im Hause Schmiedegäßchen Nr. 2 in Dresden (bedingungsweise), das Gesuch des Arztes Dr. med. Hermann Meyer in Dresden um Konzession zur Errichtung einer Privatkrankenanstalt im Hause Bernhardstraße 19 daselbst (bedingungsweise und gegen 2 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung), die Wasserwerks-Ordnung für die Stadt Pirna, die Anleihe-Aufnahme der Stadtgemeinde Dresden für Straßenbahnzwecke, die Uebernahme bleibender Verbindlichkeit seitens der Stadtgemeinde Neustadt bezüglich einer am dortigen Bahnhofe gelegenen Straße und die Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit seiten der Stadtgemeinde Dresden hinsichtlich des zwischen dem Ostra-Ufer und Onkel Toms Hütte gelegenen fiskalischen Teiles der Pieschener Allee und der Zufahrtsstraße zur Schlachthofinsel; abgelehnt bezw. verworfen wurden dagegen das Regulativ über die Wasserabgabe in der Stadt Neustadt aus der städtischen Wasserleitung, der Rekurs des Privatus Oskar Wehner in Neugruna gegen die Abweisung seines Gesuches um Rückerstattung von an die Stadtkasse zu Dresden gezahlte Verkehrsabgaben, der Widerspruch des Lageristen Otto Horn in Berlin gegen seine Heranziehung zur Gemeindeeinkommensteuer in Dresden und die Beschwerde des Fabrikbesitzers Paul Wagawa in Radeberg wegen Heranziehung zu den dasigen Gemeindeanlagen. Außerdem wurden noch eine größere Anzahl Rekurse in geheimer Sitzung erledigt.

— Die gestrige Stadtverordneten-Sitzung hatte nur eine Dauer von 35 Minuten und die in derselben erledigten Gegenstände waren nur von geringem Interesse für die Oeffentlichkeit.

— Straßenbahnankauf. In der gestern abend abgehaltenen geheimen Sitzung der Stadtverordneten wurde mit knapper Mehrheit der Ratsvorlage gemäß beschlossen, die Dresdner Straßenbahn im ganzen anzukaufen und der Stadtgemeinde für die Zukunft die Mehrheit der Aktien der Deutschen Straßenbahn zu sichern.

— Auch die rote Straßenbahn geht in die Verwaltung der Stadt über. In der heute vormittag abgehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft ist ein dahinzielender Antrag mit knapper Mehrheit angenommen worden.

— Die für den Bereich der sächsischen Staatsbahnen bestehenden zehntägigen Rundreisekarten, die am 11. April und an den folgenden Tagen gelöst werden, gelten bis zum 5. Mai; die Gültigkeit erlischt um Mitternacht des letzten Geltungstages. Eine gleiche Verlängerung der Geltungsdauer tritt für die außerdeutschen Strecken im Verkehr auf Rückfahrkarten zwischen sächsischen Stationen und solchen der Böhmischen Nordbahn, der Lokalbahn Friedland i. B.—Hermsdorf i. B. und der Französischen Nordbahn (Paris über Aachen) ein. Die Rückfahrkarten nach der Schweiz und Paris über Hof behalten für die außerdeutschen Strecken ihre tarifmäßige Benutzungsfrist, werden also von der Gültigkeitsverlängerung zu Ostern nicht berührt.

— Im Viktoriasalon gibt es jetzt allabendlich vollbesetzte Häuser; kein Wunder auch, wenn man sich halbtot lachen muß. Das Programm vermittelt diesmal die Bekanntschaft mit Herrn Wilhelm Hartstein, dem als Komiker ein vorzüglicher Ruf vorausgeht und dessen Auftreten denselben in der Tat vollauf rechtfertigt. Herr Hartstein führt mit seinem Ensemble zwei selbstverfaßte Burlesken auf, die inhaltlich keinerlei Bedeutung beanspruchen, die aber wegen ihrer aus den mannigfachsten Personenverwechselungen sich ergebenden Situationskomik unablässig die Lachmuskeln reizen. „Der Nihilist" und „Das Nachtasyl" betiteln sich die beiden Burlesken, die ungeachtet des ernsteren Namens durchaus harmlos verlaufen, ja am Schlusse die unglaublichsten Verwickelungen sich in Wohlgefallen auflösen lassen. Sie geben aber Herrn Hartstein, der natürlich die Hauptrollen selbst darstellt, die allerbeste Gelegenheit, seine angeborene Komik zu entfalten, die in einer bemerkenswerten Ursprünglichkeit sowie in der Befähigung besteht, jene Komik auch schauspielerisch bestens zu verwerten. Die übrigen Mitwirkenden füllen ebenfalls ihre Plätze gut aus, so daß dem Ensemble, wo immer es auch sei, stets der durchschlagendste Erfolg von vornherein gesichert ist. Die übrigen Künstler-Spezialitäten, die den Abend ausfüllen, haben neben Herrn Hartstein keinen leichten Stand, indessen dürfen sie aber doch in ihrer Art das Interesse für sich beanspruchen. Frl. Ada May singt von „ihrem" Dresden allerlei pointenreiche Verse, der Humorist Herr Otto Richard macht auch Verse und trägt sie vor, und findet auch seine Zuhörer, während Franz Rainers Tyroler Sänger- und Schuhplattler-Gesellschaft immer gern gehört und gesehen wird. Ferner tritt ein Bernhardiner-Hund des Frl. Mesquetz als Kunstreiter zu Pferd und am Trapez auf und führt den besten Nachweis von der Gelehrigkeit dieser Tiere, und die Gebrüder Hermance verdienen schließlich durchaus als gute Akrobaten bezeichnet zu werden. Eine neue Bilderserie

## Kunst und Wissenschaft. Literatur.

† Das Residenztheater hat in Herrn Dr. Tyrolt einen Gast von eminenter Künstlerschaft gewonnen. Als „Zawadil" in dem neuen Schwank „Familie Schiemek" von Gustav Kadelburg entfesselt der geniale Künstler allabendlich Heiterkeitsstürme und der Erfolg des lustigen Schwankes in seiner flotten Wiedergabe sichert noch eine Reihe von Wiederholungen. Leider wird der Erfolg nicht ausgenützt werden können, da das Gastspiel des Herrn Dr. Tyrolt nur noch einige Tage währt, es müssen daher die angekündigten Aufführungen von „Das 4. Gebot" wegfallen und können nur noch vier Aufführungen von „Familie Schiemek" am Sonnabend, Sonntag, Dienstag und Mittwoch stattfinden. Sonntag nachmittag wird bei ermäßigten Preisen die Operette „Der Opernball" gegeben.

† Die Johannstädter Musikschule, verbunden mit Opern- und Theaterschule (Dir. Carl Zierold), hält ihre Schlußprüfung Sonnabend, den 15. April, nachmittags 4 Uhr, im Residenztheater ab. Zur Aufführung kommt das Frühlingsmärchen „König Lenz", Musik von C. Zierold, außerdem zwei Sätze aus der Symphonie mit dem Paukenschlage von J. Haydn, Elegie von Lombard und Klage der Zwerge aus der Oper Schneewittchen von C. Zierold für Orchester. Programme, welche zum Eintritt berechtigen, können in der Schule, Blasewitzer Straße 58, II., entnommen werden.

† Neuromantischer Dichterabend. Der auf heute Freitag, den 7. April, angesetzte Vortrag mußte infolge plötzlicher Erkrankung Dr. Lessings auf Dienstag, den 11. April, verschoben werden. Er findet an diesem Abend bestimmt statt in der Aula der Koldewetschen Schule, Ferdinandstr. 17. Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit. Kartenverkauf bei Ries und Tittmann, Prager Straße 19.

† Für die Veranstaltung billiger Schiller-Vorstellungen an den Hamburger Bühnen am Schillertage bewilligte der Hamburger Senat 20,000 M.

† Die epidemische Genickstarre. Die starke Ausbreitung der epidemischen Genickstarre in den verschiedenen Gegenden Deutschlands scheint, zumal wenn man die Statistik der letzten Jahre zum Vergleiche heranzieht, darauf hinzudeuten, daß diese gefährliche Krankheit in der Zunahme begriffen ist. Denn in Preußen wurden im Jahre 1902 125 Erkrankungsfälle gezählt, während diese Zahl im Jahre im Jahre 1900 bloß 99 betrug 70 Proz. der Erkrankten starben, während im allgemeinen die Sterblichkeit an dieser Krankheit bloß 30—40 Prozent beträgt. Die Genickstarre gehört zu den jüngsten Volkskrankheiten, sie ist erst im letzten Jahrhundert aufgetreten, in Deutschland ist sie erst seit den 60er Jahren heimisch geworden, seitdem vergeht kein Jahr, in welchem nicht eine mehr oder minder ausgebreitete Epidemie zu verzeichnen ist. Die Krankheit ist eine eminent soziale Krankheit, hygienische Mißstände, wie schlechte Ernährung, schlechte Wohnungsverhältnisse, Mangel an Luft und Licht begünstigen ihr Entstehen, daher sind die Insassen der Gefängnisse und Arbeitshäuser besonders bedroht. Epidemien treten mit Vorliebe in Keller- und Hofwohnungen auf, wo arme, kinderreiche Familien zusammengedrängt wohnen. Oft auch wird das Militär davon befallen und von diesem oft die Krankheit nach anderen Orten verschleppt. Bei der Entstehung der Militärepidemien werden oft körperliche und geistige Ueberanstrengungen als Ursache bezeichnet. Es werden denn auch meist Rekruten von der Krankheit ergriffen, und in Frankreich hat man mehrfach die Wahrnehmung gemacht, daß möglichste Erleichterung vom Dienste das wirksamste Mittel war, um die Epidemie zum Erlöschen zu bringen. Auch meteorologische Einflüsse scheinen sich geltend zu machen, denn gewöhnlich treten die Epidemien im Winter und Frühling auf. Vorwiegend werden Kinder und jugendliche Personen befallen. Personen, welche das 30. Jahr überschritten haben, erkranken selten. Die Krankheit besteht in einer eitrigen Entzündung der weichen Gehirn- und Rückenmarkshäute, doch setzt sich dieselbe auch häufig auf das Gehirn und das Rückenmark selbst fort. Die Symptome sind diejenigen eines schweren Gehirnleidens: Kopfschmerzen, Erbrechen, Benommenheit und Nackensteifigkeit, woher die Krankheit ihren Namen hat. Die eitrige Entzündung setzt sich sehr häufig nach dem Gehörorgan fort, daher bleiben andauernde Gehörstörungen sehr häufig nach Ablauf der Krankheit zurück. Bei kleinen Kindern kann Taubheit die Folge des Gehörverlustes sein. Die Dauer der Krankheit beträgt mindestens 3 – 4 Wochen. Die Krankheit wird durch einen Parasiten hervorgerufen, der öfters im Nasenschleim der Kranken gefunden wurde. Da die Uebertragung der Erkrankung von einer Person zur anderen in vielen Fällen wahrscheinlich ist, so ist zur Verhütung der Weiterverbreitung der Erkrankung notwendig, daß die Erkrankten abgesondert werden und daß die Familiengenossen vom Schulbesuch ferngehalten werden. Die Wohnräume, die Kleider, die Wäsche, namentlich die Schnupftücher, müssen desinfiziert werden. Auswurf und Nasenschleim dürfen nicht auf den Boden gebracht werden. Infizierte Wohnräume müssen unter Umständen gänzlich geräumt werden. Notwendig ist die Besserung der Lebensverhältnisse derjenigen Menschenklassen, welche von der Seuche besonders bedroht werden, namentlich Ernährung, Luftgenuß usw. Ueberanstrengung ist namentlich beim Militär zu vermeiden. In Epidemiezeiten muß der einzelne in bezug auf körperliche und geistige Anstrengungen Maß halten und sich vor Exzessen jeder Art in acht nehmen.

schließt wie immer die Vorstellung, deren Besuch allen Freunden köstlichen Humors angelegentlichst zu empfehlen ist.

— Der Verband sächsischer Industrieller versandte soeben einen Wahlaufruf an seine Mitglieder zu den im Herbste stattfindenden sächsischen Landtagswahlen. Der Aufruf schließt mit folgendem Satze: „Der Verband kann nur solche Kandidaten unterstützen, welche die Gewähr dafür bieten, nicht die Forderungen des Bundes der Landwirte oder der mit diesen verwandten Interessengruppen wahrzunehmen, sondern in allen Fällen für eine angemessene Berücksichtigung der sächsischen Industrie einzutreten.“

— Dem Gemeinnützigen Verein sind in letzter Zeit ansehnliche Legate vermacht worden, und zwar von Herrn Kaufmann Ad. Kaebitzsch 50,000 M. und von Frau verw. Lesser geb. Henoch 10,000 M. Nach den letztwilligen Bestimmungen der Erblasser sind diese Legate teils für die Ferienkolonien, teils für Nordseehospiz bestimmt.

— Der gestrige Apriltag, der, wie schon gemeldet, mit starken Schneestürmen aufwartete, hat in seinem weiteren Verlaufe die tollsten Launen herausgekehrt. In der achten Stunde trat abermals ein so gewaltiger Schneesturm ein, daß während dieser Zeit der Verkehr fast unmöglich war. Der Schnee blieb meist liegen und in der Nacht stellte sich ein so starker Frost ein, daß man heute früh den Anblick eines echten und rechten Winterbildes mitten im Frühling genießen konnte. Schade um die Knospen und Blüten, die überall schon durch Wärme und Sonnenschein herausgelockt waren. Sie dürften meist zunichte gegangen sein.

— In der Dresdner Bäckergesellenbewegung wird in der nächsten Zeit die Entscheidung fallen. Die Gesellen wollen in das System des Kost- und Logiszwanges „Bresche schlagen“. Die Bäckerinnung will aber nur gegenüber den älteren, verheirateten Gehilfen Zugeständnisse machen.

— Aus dem Polizeibericht. Durch den gestern herrschenden orkanartigen Sturm wurde ein auf dem Baulande an der Nürnberger Straße befindlicher Steinmetzschuppen um- und auf einen in dessen Nähe arbeitenden Steinmetz geworfen. Seine Arbeitskollegen hoben den am Kopfe schwer verletzten, besinnungslosen Mann auf und trugen ihn zunächst in eine Baubude, worauf er mittels Krankenwagens in das Friedrichstädter Stadtkrankenhaus gebracht wurde. — Im Königl. Großen Garten entleibte sich in der verwichenen Nacht ein Arbeiter durch Erschießen. Der Beweggrund hierzu ist unbekannt. — In einem Zustande seelischer Erregung beging vorgestern abend in Pieschen ein Postbeamter Selbstmord durch Erhängen. — Am Mittwoch versuchte ein 80 Jahre alter Modellsteher mit einem Rasiermesser an beiden Handgelenken sich die Pulsadern zu durchschneiden. Er wurde in seinem Zimmer, auf dem Fußboden liegend, stark blutend vorgefunden und mittels Krankenwagens in das Friedrichstädter Krankenhaus übergeführt. Lebensüberdruß und Krankheit sind die Beweggründe zum Selbstmordversuche.

— Im Bezirksverein der Vorstadt Pieschen hielt Herr Lehrer K. Röder einen Lichtbilder-Vortrag über „Wandertage in Italien“. Der Vortragende schilderte insbesondere Neapel und Umgebung. Die Hörer durchwanderten im Geist die engen Gassen der süditalienischen Zentrale und die prächtigen Gärten ihrer Umgebung. Der lebensvolle neapolitanische Volksstamm mit seinem unbezwinglichen Verlangen nach Lire und Soldo wurde vom Vortragenden trefflich charakterisiert. Lebhaftes Interesse weckte der humorvolle Bericht von der Vesuv-Besteigung. Die Zauber des Mittelmeeres und der Grotteninsel Capri lebten in farbenreicher Schilderung auf. — Durch treffliche Lichtbilder wurde der Vortrag wirkungsvoll unterstützt. Der lebhafte Beifall zeigte am besten, daß der Vortrag das volle Interesse der Hörer gefunden hatte.

☽ **Aus der Lößnitz**, 7. April. Die Gruppe Lößnitzortschaften des Evangelischen Arbeitervereins veranstaltet am morgenden Sonnabend abend in der „Goldenen Krone“ zu Radebeul eine öffentliche Mitgliederversammlung, in welcher Herr Lehrer Henseling-Radebeul über das Thema: „Was müssen wir vom Kinderschutzgesetz wissen?“ sprechen wird.

× Radebeul, 7. April. Zum vierten Gemeindeältesten ist am Mittwoch abend in der der öffentlichen Gemeinderatssitzung gefolgten geheimen Beratung Herr Klempnermeister Stock gewählt worden.

§ Radebeul, 7. April. Heute früh hat die etwa 50 Jahre alte Ehefrau des privatisierenden Bäckermeisters S. in einem Anfalle geistiger Umnachtung ihrem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

△ Oberlößnitz, 7. April. Bericht über die am 5. April stattgefundene Sitzung des Gemeinderates. In der von Herrn Gemeindevorstand Hörning abends 7 Uhr 15 Min. eröffneten Sitzung wurde über folgende Beratungsgegenstände beraten und beschlossen: 1. Man genehmigt die Ausleihung des Hennigschen Legats entsprechend den testamentarischen Bestimmungen auf I. Hypothek auf ein Grundstück in Niederlößnitz. 2. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem vorliegenden Jahresbericht für 1904 des Elektrischen Werkes, sowie davon, daß 3000 M. von dem zu verteilenden Reingewinn auf die hiesige Gemeinde entfallen. Die für 1. Oktober 1905 geplante Preisermäßigung von 10 Prozent für elektrischen Strom wird mit Freuden begrüßt. 3. Einem vom Verbands-Ausschuß des Elektrischen Werkes gestellten Antrag auf Beseitigung sogenannter toter Postleitungen auf öffentlichen Straßen soll entsprochen werden und ist vorkommendenfalls die Kaiserl. Oberpostdirektion dahingehend zu verständigen. 4. Von einem Schreiben der Firma Gebr. Ziegner, graphische Kunstanstalt Kötzschenbroda, die Neubearbeitung und Herausgabe der „Lößnitz bei Dresden“ betreffend, nimmt Kollegium Kenntnis und spricht zu dem geplanten Unternehmen seine Sympathie und Wohlwollen aus. 5. Das Angebot der Königl. Amtshauptmannschaft, die Jahrbücher des Königl. Oberverwaltungs-Gerichts im Abonnement für 6 M. 40 Pf. jährlich den reflektierenden Gemeinden zu beschaffen und zu liefern, wird angenommen und beschließt man die bereits schon erschienenen Bände gleichzeitig mit anzuschaffen. Von der Anschaffung von „Fischers Zeitschrift“ und „Jahrbücher“ der früheren Jahre wird abgesehen, jedoch soll von 1905 ab auf diese Schriften abonniert werden. 6. Ein in voriger Sitzung gestellter Antrag auf Beschaffung von Tischkästen an der Sitzungstafel wird zurückgezogen. 7. Die für das laufende Jahr zu vergebenden Straßen-Sprengungs- sowie andere Fuhren sollen bis auf weiteres gemäß den vom Vorsitzenden mit Herrn Fuhrwerksbesitzer Stange, Radebeul geführten Verhandlungen wieder demselben zugewiesen werden. Von der Anschaffung eines Standrohres mit Wasseruhr und Vergebung der Sprengfuhren nach dem Wasserverbrauch wird nach eingehender Beratung abgesehen. 8. Ein erneutes Gesuch des Herrn E. Enge, die Aufstellung von zwei elektrischen Motoren betreffend, findet nach stattgefundener Lokalbesichtigung durch den Bauausschuß und eingehender Debatte im Plenum, Genehmigung. Als Bedingungen sind zu stellen, daß Betriebsmaschinen nur zur Be- und Verarbeitung von Lebensmitteln Aufstellung finden, dagegen die Aufstellung von Maschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall, Mineralien usw. nicht gestattet ist. 9. Zu dem vorliegenden Baugesuch des Herrn Major z. D. Villnov, Sophienstraße, sind Bedingungen hierseits nicht zu stellen. Der nachgesuchten Verlängerung einer früheren Baugenehmigung stehen Bedenken nicht entgegen und wird zu beiden Sachen dementsprechend beschlossen. 10. Die mit dem Besitzer der Parzelle 81 gepflogenen Verhandlungen wegen ev. Ausbaues des oberen Traktes der Gutenbergstraße zwischen Schul- und Bennostraße kommen zum Vortrag und ebenso das Bauausschußgutachten. Man beschließt, diese Sache auf sich beruhen zu lassen, da zurzeit kein zwingender Grund vorliegt den fraglichen Straßentrakt bauplanmäßig auszubauen und das Straßenland für einen angemessenen Preis nicht zu haben ist. Die in Frage kommenden Interessen sind nur private, keine öffentlichen. 11. Auf die von der Gemeinde Radebeul eingegangene Rechnung über Los I der ausgeführten Vorflutschleuse soll eine Abschlagszahlung in Höhe von 30,000 M. gewährt werden; die vom Bauausschuß befürwortete und am 31. März 1905 erfolgte bedingte Auszahlung wird gutgeheißen. 12. Das Herrn Ingenieur Windschild, Cossebaude, zur Bearbeitung übertragene Schleusenprojekt über die Gebiete II, III und IV unserer Flur liegt vor und wird beschlossen Herrn Ingenieur Windschild 2000 M. Abschlagszahlung auf seine noch einzureichende Rechnung zu gewähren. Das vorliegende Schleußenprojekt soll der Nachbargemeinde Radebeul wegen der Grenzstraßenkanäle und projektierten Abführung unserer Wässer in Flur Radebeul zur Kenntnisnahme und Zustimmung vorgelegt werden. Die übrigen Punkte, welche Armen- bezw. Unterbringungs- sowie Personalsachen behandelten, sind zur Veröffentlichung nicht geeignet. Schluß der Sitzung 9 Uhr 40 Minuten abends. (Nachdruck verboten.)

⊙ Oberlößnitz, 7. April. Gestern fanden in hiesiger Volksschule die diesjährigen Osterprüfungen statt, welche durch die Anwesenheit des Königl. Bezirks-Schulinspektors Schulrat Dr. Lange ausgezeichnet wurden.

△ Kötzschenbroda, 7. April. Am kommenden Donnerstag, den 13. d. M., findet hier Viehmarkt statt. Das Aufstellen von Schankbuden usw. ist, wie Herr Gemeindevorstand Schüller in vorliegender Nummer bekannt gibt, nicht gestattet.

— Kötzschenbroda, 7. April. In der Zwangsversteigerung des Bahnhotels wurde ein Meistgebot von 165,000 M. erzielt, der Zuschlag jedoch auf Antrag des meistbietenden Herrn Tanneberger auf einige Tage ausgesetzt. Die Taxe des gerichtlichen Sachverständigen über das 29,7 a große, mit 1004,79 Steuereinheiten belegte und in der Brandversicherung mit 100,600 M. eingeschätzte Anwesen betrug ohne Inventar 189,700 M. Von der Hypothekenbelastung in Höhe von 167,500 M. werden voraussichtlich nur geringe Beträge ausfallen.

□ **Cossebaude**, 7. April. Unter Bezugnahme auf das infolge Reinheit der Luft sich zur Einrichtung von Licht-, Luft- und Sonnenbädern trefflich eignende, zwecks Ansiedelung seinerzeit erschlossene staubfreie nahe Hochplateau hielt am vorigen Mittwoch im hiesigen Gasthofe der praktizierende Naturheilkundige, Herr Max Lindner-Dresden, im Auftrage des Naturheilvereins zu Cossebaude und Umgegend einen durch anatomische Präparate, Abbildungen und Vorführung von verschiedenen Anwendungsformen (Packungen ꝛc.) erläuterten Vortrag über die Atmungsorgane, ihren Bau, sowie deren hauptsächlichsten Erkrankungen ꝛc.

— **Döhlen**, 7. April. An dem Goldregen, den Göttin Fortuna durch die Kollektion Richard Gronitz über die hiesige Gegend ausschüttete, partizipieren eine große Anzahl Personen, u. a. spielt ein hiesiger Bergmann mit seiner Familie ein Zehntel, ein Prokurist in Deuben ein Zehntel, ein Photograph in Potschappel ein Zehntel, ein Schmiedemeister in Potschappel ein Zehntel, ein Produktenhändler, ein Gastwirt und andere Geschäftsleute in Potschappel gemeinschaftlich ein Zehntel, zwei Reisende in Dresden je ein Zehntel, über den Verbleib der restierenden drei Zehntel, die in Döhlen gespielt werden, ist nichts näheres zu erfahren. Auf jedes Zehntel entfällt bekanntlich ein Betrag von 12,750 M.

— **Eisenberg-Moritzburg**, 7. April. Der Jagdpacht für die Fluren von Moritzburg-Eisenberg ist, soweit hier bekannt, immer mit dem sächsischen Königshause abgeschlossen gewesen. Dieses Pachtverhältnis wird aber bei dem Ablaufe des Pachtvertrages in diesem Jahre eine Aenderung erfahren, da verlautet, daß Se. Majestät König Friedrich August von einer Fortsetzung des Pachtes absehen wird. Die Verpachtung wird daher in nächster Zeit ausgeschrieben werden. An Jagdliebhabern wird es für dieses wildreiche Revier nicht fehlen.

⊙ **Loschwitz**, 7. April. Der Kgl. Sächs. Militärverein von Loschwitz hält morgen Sonnabend, abends 8 Uhr, seine Monatsversammlung im Restaurant „Zum Kamerad“ ab. — Söhne hiesiger Gemeindemitglieder, welche eine Realschule, ein Seminar oder sonst eine höhere Schulanstalt besuchen und an der Bewerbung um das diesjährige Stipendium der Thekla Souchay-Stiftung sich beteiligen wollen, haben ihre selbstgeschriebenen Gesuche unter Beifügung der jüngsten Zensuren bis zum 15. April dieses Jahres bei dem Herrn Gemeindevorstand einzureichen.

= **Leubnitz-Neuostra**, 7. April. Am morgenden Sonnabend abend 8 Uhr hält der Gemeinnützige Verein

# Feuilleton.

## Das Spiel ist aus!

Roman von Konrad Telmann.

(Nachdruck verboten.)

(78. Fortsetzung.)

In dieser Umgebung las Eugen von Versen die letzten Worte, die Blanche de Berny an ihn gerichtet. Hie und da waren die Buchstaben auf dem feucht gewordenen Papier, das sie an ihrem Busen geborgen hatte, verwischt und ineinandergelaufen, aber doch vermochte er ohne sonderliche Anstrengung zu lesen, was sie ihm schrieb. „Es wird Sie weder befremden noch werden Sie mich betrauern dürfen,“ hieß es darin, „wenn man Ihnen sagt, daß ich tot sei. Wie könnte ich noch leben? Wenn man mich nie aus dem Traumleben, in dem ich dahingewandert, in die Wirklichkeit zurückgerufen hätte, vielleicht würde ich das erbärmliche Dasein, das ich bis zur Stunde geführt, noch eine Zeitlang weitergeschleppt haben, bis mich der Ekel eines Tages doch übermannt und in die Wellen gelockt hätte, die mir Stunde um Stunde im Sirenenbild vor den Fenstern singen. Aber, da ich erwacht bin, kann ich nicht weiter leben; Sie wissen es, wie ich es weiß, und Sie werden an meiner Leiche sprechen, daß ich recht getan, daß ich es tun mußte. Das Spiel, das ich gespielt, ist zu Ende, die Kugel rollt nicht mehr, mich reizt kein Gewinn, mich schreckt kein Verlust mehr — le jeu est fait, rien ne va plus! Ob das Leben überhaupt unseren Einsatz lohnt, ob der Gewinn, den es bieten kann, im besten Falle des Wagnisses wert ist, das man damit verknüpft, — ich weiß es nicht. Wie sollte ich auch? Die Kugel rollte mir anders, als ich es gehofft; ohne mein Verschulden verlor ich das Spiel, und spielte doch weiter, wie eine Verzweifelte, in der Hoffnung, in der brennenden Sehnsucht, ich könne noch einmal gewinnen, und alles Glück, aller Reichtum, alle Seligkeit der Welt könne mein werden — Es war eine eitle Hoffnung; das Spiel ist aus. Verzweifelte Spieler, die nichts mehr einzusetzen haben, schleichen sich aus dem Saal und schießen sich draußen eine Kugel vor die Stirn. Ich will mit weniger Geräusch aus der Welt gehn; es wäre schade, wenn mein Tod andre davon abschreckte, ihr Schicksal dem Lauf der Kugel anzuvertrauen, der blindlings über Gewinn und Verlust entscheidet. Mag jeder, wie es das eigene Herz ihm gebietet, seinen Einsatz wagen; ich habe gespielt und ich mag nicht weiter spielen; mich ekelts, — mein Spiel ist aus. Leben Sie wohl, Eugen! Verzeihen Sie mir, daß ich Sie getäuscht; wenn die Ertrinkende sich an die rettende Planke klammert, denkt sie des Glücks nur, das ihr die Zukunft bringen kann, in die sie sich rettet, nicht der Qual und des Wehs und des Elends, das mit der Vergangenheit hinter ihr versinkt. Aber es ist eine eitle Hoffnung, zu wähnen, man könne ein neues Leben anfangen. Was einmal geschehen ist, löscht keine Zukunft mehr aus, das verlischt und stirbt nur, wenn die Wellen darüber hingegangen sind. Ich will es verlöschen, seine Glut würde mich sonst langsam zu Tode martern. Leben Sie wohl, werden Sie glücklich! Sie dürfen, Sie sollen es werden. Sie müssen aufs neue einen Einsatz wagen, und Sie werden gewinnen! Leben Sie wohl! — Blanche.“

— „Nach allem diesen unterliegt es keinem Zweifel,“ diktierte der Arzt eintönig weiter, „daß Blanche de Berny, deren Identität durch den Schiffer Emile Gervais festgestellt ist, ihren Tod durch Ertrinken gefunden hat, wogegen nicht zu konstatieren ist, ob sie denselben freiwillig gesucht hat oder einem unglücklichen Zufall zum Opfer gefallen ist. — Ich denke, das genügt, Bottin, und wir können hier schließen.“

Der Beamte überflog die letzten Zeilen und nickte. „Es bedarf nur noch der Unterschrift, mein Herr — Oder dürfen wir von Ihnen noch einen Aufschluß erwarten?“ wandte er sich plötzlich an Eugen, der das Blatt zusammengefaltet zwischen den Fingern hielt und reglos vor sich niederstarrte.

Jetzt fuhr dieser auf und schüttelte die Stirn. „Nein,“ erwiderte er kurz, „nichts, — ein Wort des Abschieds, nichts weiter.“ — Und während der Beamte das Protokoll schloß, drehte er sich langsam vom Tische ab und trat wieder neben die Leiche. „Heute abend, sagtest Du, sollte ich Dich wieder küssen, nicht eher,“ murmelte er, „ich will es“ — Er beugte sich herab, und seine Lippen ruhten sekundenlang auf den bleichen Lippen der Toten. „Du bist entsühnt,“ sprach er dann leise vor sich hinaus, „schlafe wohl! Ich gönne Dir Deinen Frieden!“

Dann erhob er sich und verließ stumm und ohne Gruß das Gemach. Draußen wanderte er durch die Nacht und den Sturm bergauf. Seine Schritte waren langsam, als koste ihn jeder einzelne Mühe, und bleischwer lag es ihm in allen Gliedern, lastete es ihm auf der Stirn. Er riß den Hut aus den Haaren, damit der Wind ihm kühlend um die hämmernden Schläfen

im Müllerschen Gasthofe eine Versammlung ab, in welcher Herr Pfarrer em. Dr. Sulze aus Dresden über das Entstehen und die Aufgabe des neuen Deutschen Reiches sprechen wird. Auch der Männergesangverein wird einige Lieder vortragen.

⊙ **Potschappel**, 7. April. Herr Gemeindevorstand Baumann hierselbst, der kürzlich auf weitere 6 Jahre zum Vorstand unserer Gemeinde gewählt ward, ist gestern mittag auf der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt neuverpflichtet worden.

— **Radeberg**, 7. April. Bei hiesiger Sparkasse wurden im Monat März 68,183 M. 21 Pf. in 958 Posten eingezahlt und von ihr 73,084 M. 29 Pf. in 567 Posten zurückgezahlt. Im 1. Vierteljahr betrugen die Einzahlungen 290,004 M. 63 Pf. und die Rückzahlungen 218,043 M. 57 Pf.

## Aus der Provinz.

— **Chemnitz**, 7. April. Der 34 Jahre alte Dekorationsmaler Richard Aurich hat gestern Mittag in Gesellschaft seiner 28jährigen Ehefrau und der beiden Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren seine Wohnung verlassen und ist seitdem verschwunden. Nach hinterlassenen Briefen beabsichtigte die ganze Familie, sich durch Ertränken das Leben zu nehmen, welche Absicht auch zur Ausführung gekommen zu sein scheint, denn heute Morgen wurde die Leiche der Frau aus dem Chemnitzflusse gezogen. Außerdem fand man am Ufer Kleidungsstücke der übrigen Familienmitglieder. Die infolge von Differenzen mit seinem Arbeitgeber erfolgte Aufgabe der Stellung scheint Aurich zur Tat veranlaßt zu haben.

— **Herrnhut**, 6. April. Der Gründer der China-Inland-Mission, Herr Hudson Taylor, hat sich von hier in einem Alter von nahezu 70 Jahren mit seinem Sohne Howard und dessen Ehefrau über Amerika nach China auf die Reise begeben. Er will auch den Abend seines Lebens in der Mission unter den Chinesen verbringen.

— **Langenhennersdorf**, 6. April. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am vergangenen Dienstag früh in der hiesigen Pappenfabrik von H. Schmidt & Co. Der Fabrikarbeiter Luger aus Hermsdorf, der zu Beginn der Arbeit einen Treibriemen auflegen wollte, wurde von der Welle erfaßt und von dieser mehrere Male mit herumgeschleudert. Dem Unglücklichen wurden beide Beine, mit denen er bei den Umdrehungen auf einen eisernen Träger aufschlug, zur Hälfte abgeschlagen; außerdem wurde ihm ein Arm abgerissen. Der Tod ist auf der Stelle eingetreten.

— **Meißen**, 6. April. An der hiesigen Landwirtschaftlichen Schule ist des diesjährigen (18.) Winzerkursus erster Teil (Rebschnitt) vom 31. März bis 5. April abgehalten worden. Die Zahl der Teilnehmer an dem Kursus betrug 24 und waren von den Teilnehmern ihrem Berufe nach: 2 Weinbergsbesitzer, 4 Söhne von Weinbergsbesitzern, 1 Küfer und Winzer, 1 Baumwärter, 1 Rentner, 13 Oekonomieverwalter und 2 Oekonomiescholaren.

— **Pirna**, 6. April. In Sachen der Schülerherbergen der Sächsischen Schweiz fand jetzt hier eine Besprechung statt. Man kam dabei dahin überein, daß künftig die in den Herbergen einkehrenden Schüler und Studenten einen Verpflegungsbeitrag von 50 Pf. zu leisten haben.

— **Pulsnitz**, 6. April. Die Firma J. G. Hause hierselbst beging am 1. d. M. ihr hundertjähriges Geschäftsjubiläum, während gleichzeitig die beiden Inhaber dieser Firma (zwei Brüder Hause) ihr 25jähriges Inhaberjubiläum feiern konnten.

— **Riesa**, 6. April. In Leckwitz bei Strehla ist das vierjährige Söhnchen des Handarbeiters Weber nach dem Genusse von Wasserschierling gestorben. Zwei ältere Kinder hatten in Gemeinschaft mit ihm von einer Wurzelknolle dieser Giftpflanze gegessen. Der ärztlichen Hilfe gelang es, die beiden anderen Kinder zu retten, der kleine Knabe war jedoch der Vergiftung bereits erlegen.

— **Zittau**, 6. April. Der Verkehr auf der hiesigen elektrischen Straßenbahn hat im ersten Vierteljahr seit der Eröffnung der Bahn die gehegten Erwartungen weit übertroffen. Nach dem jetzt fertiggestellten Abschluß betragen die Gesamteinnahmen 27,137 M. 14 Pf., die durchschnittliche Tageseinnahme 301 M. 25 Pf. Zurückgelegt wurden 117,311,055 Motorwagenkilometer, so daß die Einnahme für den Kilometer 29,32 Pf. beträgt. Zittau mit seinen 34,500 Einwohnern ist die erste Stadt Sachsens, die den Betrieb der Bahn in eigener Regie übernommen hat.

— **Zwickau**, 6. April. Zur Wiederwahl des Bürgermeisters Münch. Nunmehr ist auch die noch ausstehende Entscheidung des Ministeriums des Innern eingegangen. Darnach sind die gegen die Entscheidung der Kreishauptmannschaft bezw. gegen die vom Kreishauptmann ausgesprochene Bestätigung Münchs erhobene Beschwerden sämtlich zurückgewiesen worden. Es heißt in der Entscheidung, das Ministerium des Innern habe nach dem Akteninhalt keine Veranlassung gefunden, der pflichtmäßigen und wohlbegründeten Entschließung des Kreishauptmanns von aufsichtswegen entgegenzutreten.

## Handel, Industrie und Verkehr.

§ Automat, Aktiengesellschaft in Dresden. Auf der Tagesordnung der am 28. April stattfindenden ordentlichen Generalversammlung steht neben den Regularien auch ein Antrag auf Erhöhung des Kapitals der Gesellschaft um 300,000 M. auf 800,000 M.

§ Paul Süß, Aktiengesellschaft für Luxuspapierfabrikation in Dresden. Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1904 ergibt sich zuzüglich 5511 M. Vortrag ein Bruttogewinn von 224,466 (129,006) M. Die Verwaltung schlägt vor, 126,518 M. zu Abschreibungen zu verwenden, 47,200 M. dem Spezialreservefonds, Dispositionsfonds usw. zu überweisen, 28,000 M. als 4 (1) Proz. Dividende zu verteilen, 13,665 M. als Tantiemen zu verwenden und 9084 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Das neue Jahr hat günstig begonnen; es ist bereits ein höherer Auftragsbestand zu verzeichnen.

## Bezirksausschuß der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt.

In der am heutigen Freitag von vormittags 11 Uhr an stattgefundenen 7. öffentlichen Sitzung fanden Genehmigung bezw. befürwortende Entschließung: die Ortsbauordnungen für Lausa mit Friedersdorf und für Weixdorf, das Ortsgesetz über die Erhebung einer Ortsabgabe von Ortsfremden in der Gemeinde Wachwitz, das Regulativ über die Erhebung einer Biersteuer in Wachwitz, der 3. Nachtrag zum Regulative über die Sparkasse der Gemeinde Leuben vom 23. Februar 1898, der 1. Nachtrag zum Anlagen-Regulative der Gemeinde Boxdorf vom 3. November 1902, das Gesuch des Gemeinderats zu Loschwitz um Befreiung von dem gesetzlichen Erfordernis der gewerblichen Niederlassung gegenüber denjenigen auswärtigen Gewerbetreibenden, die dort Automaten aufstellen, die Unterbringung Ewald Heinrich Raus aus Radeberg in der Versorgabteilung der Bezirksanstalt Leuben und der 1. Nachtrag zu dem Statut über die Gewährung von Pension an die berufsmäßigen Beamten der Gemeinde Langebrück vom 9. August 1892, während man von dem Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Bezirksanstalt Leuben auf das Jahr 1904 (Bestand am 31. März d. J. 154 Insassen) Kenntnis nahm und weiter beschloß, ein Gesuch des Gemeinderates zu Radebeul um dispensationsweise Genehmigung zur Forterhebung einer erhöhten Gebühr für Zahlungsauflagen zur nochmaligen Umarbeitung zurückzugeben. In Abtrennungs-Angelegenheiten fanden Genehmigung die Dispensationsgesuche für Grundstück Blatt 19 des Grundbuches für Radebeul und für Grundstück Blatt 80 des Grundbuches für Schönfeld. In Schank- usw. Konzessions-Angelegenheiten fanden Zustimmung die Gesuche von Frau Agnes Wiesner in Weißer Hirsch (Kurhaus) — bedingungsweise —, von Frau Emma verehel. Starcke in Wallroda (Stadt Stolpen), von Hugo Hamann in Eisenberg-Moritzburg (Au bon marché) — bedingungsweise — und von Frau Lina verehel. Wachs in Loschwitz, während dagegen mangels Bedürfnisses Abweisung erfuhren die Gesuche von Robert Herzig in Wilschdorf und von Bäckermeister Reichel in Mildenau für Leuben. Ueber das Gesuch des Bäckermeisters Fehrmann in Bühlau (für eine neu zu erbauende Veranda) soll die Beschlußfassung erst dann erfolgen, wenn die baupolizeiliche Genehmigung vorliegt. Außerdem wurden in geheimer Beratung die Konzessionsangelegenheiten Wenzels in Wachau (Feldschlößchen) und Marie verehl. Strubelts in Weißig sowie die Entschließung über einen von May in Kötzschenbroda angemeldeten Trödelhandel erledigt.

## Neueste Telegramme.

— **Neapel**, 7. April. **Für die gestrige Galavorstellung war das Theater San Carlo auf die herrlichste Weise mit Pflanzen und Blumen geschmückt. Die königl. Loge erstrahlte in herrlichster Beleuchtung. Viele Damen, Mitglieder des Konsularkorps, die Offiziere der Garnison und die ganze deutsche Kolonie wohnten der Vorstellung bei. Gegeben wurde der „Roland von Berlin", ein Akt von „Gioconda" und das Ballett „Erzelsior". Der Kaiser und der König erschienen um 10 Uhr in der Loge und wurden mit begeisterten Zurufen begrüßt. Die Musik spielte die italienische und die deutsche Hymne. Die Mitglieder der deutschen Kolonie brachten nicht endenwollende Hochrufe aus. Um 11½ Uhr verließen der Kaiser und der König das Theater.**

— **Paris**, 7. April. **Die Deputiertenkammer hat die Generaldiskussion des Gesetzentwurfes betr. Trennung von Staat und Kirche beendet.**

— **Paris**, 7. April. **Der Zug mit dem König von England und dem Präsidenten Loubet lief um 6 Uhr 35 Min. gestern auf dem Lyoner Bahnhofe ein. Der König und der Präsident verließen den Wagen. Der König reichte Loubet die Hand und dankte ihm nochmals für seine Begleitung, während der Präsident die Hoffnung aussprach, den König bald wieder begrüßen zu können.**

— **Paris**, 7. April. **Von der algerisch-marokkanischen Grenze wird gemeldet: Gestern fand am Ufer des Wadi Muluja ein langer erbitterter Kampf zwischen einer Abteilung des Stammes der Beni Snassen, denen sich Parteigänger Roghis angeschlossen hatten, und marokkanischen Truppen statt. Die Rebellen wurden geschlagen und ließen ihre Zelte mit Inhalt auf dem Kampfplatze zurück.**

— **Petersburg**, 7. April. **Die Gemeindebehörden von Eupatoria haben den Gouverneur der Provinz telegraphisch um Entsendung von Truppen nach Eupatoria ersucht, weil dort Unruhen befürchtet werden. In Kischinew sind sämtliche Bäckergesellen in den Ausstand getreten.**

— **Belgrad**, 7. April. **Der frühere Privatsekretär des Königs, Balugdschitsch, der wegen Beleidigung und Verleumdung des Ministerpräsidenten zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden war, ist nach Semlin geflüchtet, um sich der Strafe zu entziehen.**

### Der russisch-japanische Krieg.

— **Petersburg**, 7. April. **Der Generalquartiermeister der ersten Mandschurei-Armee, Generalmajor Cranowski, ist zum Generalquartiermeister des Stabes des Generals Lenewitsch ernannt worden, an Stelle des Generalmajors Ewert, der zum Feldstabschef der ersten Mandschurei-Armee ernannt wurde.**

---

**gehe, und wenn es mit laut heulenden Stößen über ihn hinfuhr und wenn die Wellen am Kai heraufschlugen, als leckten sie mit gierigen Zungen nach ihm und wollten ihn herabzerren, so wurde ihm wohl ums Herz. Seine Gedanken gingen wirbelnd in ihm um, sein Blut kreiste und der Atem hob sich schwer aus seiner Brust. Als er bis an den Garten des Kasinos gekommen war, drohten seine Kräfte ihn zu verlassen. Er mußte sich auf eine Bank niedersetzen. Es war die nämliche, auf der er geruht hatte, als Leopold Schaller ihn zuerst nach Monte Carlo geführt und hier sich von ihm getrennt hatte, die nämliche auf der ihm damals die Lider vor Müdigkeit zugefallen waren. Wenn er wieder hätte schlafen und träumen können, wie damals! Aber das Blut pulste ihm zu stürmisch in den Adern. Wie lange war es denn her, seit er hier zum ersten Male gesessen? Waren erst Tage oder schon Jahre seitdem vergangen? Er wußte es nicht. Es lag so vieles zwischen jener Stunde und der heutigen, so vieles, was sich nicht ausdenken, nicht begreifen, nicht verwinden ließ. Und die Palmen ihm zu Häupten rauschten wie damals, nur lauter, weil nicht sonnige Nachmittagsstille träumerisch über ihnen lag, sondern der Nordweststurm heulend durch die Nacht dahinfuhr, und drunten die Wellen tosten und schlugen herauf am Gestein und riefen mit tausend gewaltigen, donnerähnlichen Stimmen —**

**Was riefen sie? Riefen sie nach ihm? Sollte er kommen, um auch die Gluth, die ihm in Kopf und Herzen brannte, von ihnen auslöschen zu lassen? Gab es keinen andren Ausweg? Nein, keinen! — Das Weib, das er geküßt und das ihm dann gestanden, es habe unzählige andre vor ihm ins Verderben gebracht, und sein Gewerbe sei es gewesen, die Männer einzufangen, sich an ihnen für die Schurkentat eines Einzigen zu rächen und grausam lächelnd ihren Qualen zuzuschauen, das Weib war tot; — aus ihren Lippen hatte es ihn eisig angeschauert, als er die seinen darauf gelegt; das Mädchen, das ihn verraten, in dem sich ihm alle keusche Holdseligkeit der Jugend verkörpert hatte, war zur Spielerin geworden, hatte ihm gegenüber am Roulettetisch gesessen und seine Schönheit den Augen der Roués von Monaco schleierlos preisgegeben, um an dem Tanze um das goldene Kalb, an der ekten Jagd nach Gewinn teilzunehmen, — auch sie war tot für ihn, ihres Werts, ihrer Reize entkleidet, ein Weib, wie andre, nicht mehr begehrenswert; — nein, schlimmer als tot, weil sie lebte und doch ihr besseres Selbst, ihre Vergangenheit in ihr erstorben war. Und er selber? Er hatte seine heiligsten Empfindungen für ein Weib verschwendet, das er nicht liebte, das seiner nicht wert war, den Gedanken an die Verlorene gewaltsam aus seinem Herzen gerissen und sich in den Taumel des Genusses gestürzt, um zu vergessen, was doch nie zu vergessen war. Sinnlos, wie die Wärme seiner Empfindungen, hatte er seine äußere Habe von sich gestreut, verschleudert, ohne Zweck, ohne Befriedigung, nur in der Sucht, sich zu betäuben, sich über die langsam verrinnenden Stunden hinzutäuschen; und nun, da die Ernüchterung nach dem kurzen Rausche eintrat, was blieb ihm nun und was hatte er gewonnen? Ein leeres Herz, ein wüstes Hirn, ein zerstörtes Leben —**

**Wozu sich noch länger belügen? Es war so und es hatte nicht anders kommen können. Und nun es so war, gab es nichts besseres mehr für ihn, als da geradesweges in die Wellen hinabzugehen, die so begehrlich heraufleckten, und dem wirren Taumel ein- für allemal ein Ende zu bereiten. Wie ein Spieler, der seinen Einsatz verloren hat, möglichst ohne Geräusch, um die andren nicht zu stören, die noch dem Laufe der Kugel vertrauen; — hatte sie es ihm so nicht geschrieben und war es nicht gut so, nicht so am besten? War nicht auch für ihn das Spiel aus, — aus für immer; das Spiel da drinnen, wo die Kugel über Gewinn und Verlust entschied, und dieses Lebens ganzes, nichtiges Puppenspiel, in dem blindlings das Schicksal die Lose warf und über Sein und Nichtsein nach unerforschlichen Gründen zu Gerichte saß? — „Le jeu est fait, rien ne va plus! —"**

**Eugen von Versen sprach die Worte laut vor sich hinaus in die heulende Sturmnacht, aber sein Fuß regte sich nicht und seine Stirn sprach ein „Nein". — Es wäre freilich das Leichteste, sich jetzt in der Nacht davonzuschleichen, wie ein Dieb, auf Nimmerwiederkehr, sich selbst zu entfliehn und die wirbelnde Gedankenflut da drinnen zur Ruhe zu bringen; ein unfehlbares Mittel, das nicht wieder trügen konnte, wie das erste, das er in sinnloser Hast ergriffen. Aber wäre es auch ein Mittel, das seiner würdig war, bewiese er mit ihm den Mut und die Tatkraft, deren er sich dereinst gerühmt, sühnte er so das Geschehene? Oder hieß ihn die innere Stimme, die von dem Sturmgeheul und dem Wellengetöse da draußen nicht überhallt wurde, sondern nur lauter und mahnender darüber hinwegscholl, nicht vielmehr, weiter zu leben, ein neues Dasein mit neuen Kräften der Seele zu beginnen? Er wollte nicht enden wie ein verzweifelter Spieler, dem die Feigheit und das Bangen vor einer Zukunft voll Arbeit und Mühe die Waffe in die Hand drückten.**

(Fortsetzung folgt.)

Herausgeber und Verleger Carl Heinrich, verantwortlicher Redakteur Fritz Müller, für den Anzeigenteil verantwortlich Emil Seydel, sämtlich in Dresden.
Druck der C. Heinrichschen Buchdruckerei in Dresden.

# Amtliche Bekanntmachungen.

***Freitag und Sonnabend, den 14. und 15. April dieses Jahres,***

können wegen Reinigung der Geschäftsräume nur dringliche Angelegenheiten erledigt werden.

Dresden, am 30. März 1905.

**Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt.**
Krug von Nidda.
[13]

---

Das im Grundbuche für **Obergohlis** Blatt 153 auf den Namen des Zimmerers Ernst Robert **Leumer** eingetragene Grundstück soll

**am 26. Mai 1905, vormittags 10 Uhr,**

an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, I, Zimmer 131, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 10,4 Ar groß und auf 29,751 M. geschätzt. Es besteht aus Wohnhaus, Hofraum und Garten und liegt an der Meißner Straße Brandkat.-Nr. 9 J in Obergohlis.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. (Zimmer 129.)

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 31. Januar 1905 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Dresden, den 5. April 1905.

6 Za. 17/05. Nr. 2. **Königliches Amtsgericht, Abt. III.** [17]

---

## Bekanntmachung.

***Am Donnerstag, den 13. April 1905,***

## Viehmarkt in Kötzschenbroda.

Das Aufstellen von Schankbuden usw. ist nicht gestattet.

**Kötzschenbroda,** am 5. April 1905.

**Der Gemeindevorstand.**
Müller. [12]

---

Folgende im Grundbuche für **Oberwartha** auf die Namen 1. des Privatmanns Friedrich Anton **Röder** in Blasewitz, 2. des unmündigen Anton Georg Willy **Röder,** ebenda, eingetragenen Grundstücke sollen

**Donnerstag, den 20. April 1905,**

an Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, I, Zimmer 69, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden:

1. Blatt 71 — Flurstück 958 — nach dem Flurbuche 32,1 Ar groß, auf 1605 M. geschätzt (Termin vormittags 9 Uhr);
2. Blatt 72 — Flurstück 957 — nach dem Flurbuche 25,5 Ar groß, auf 1275 M. geschätzt (vormittags 1/2 10 Uhr).

Beide Grundstücke liegen an der von Cossebaude nach Oberwartha führenden sogenannten **Häßigestraße** und bestehen aus Wiesen-, Acker- und Weinbergsland. Vermöge ihrer Lage eignen sich die Grundstücke zu **Baustellen.**

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. (Zimmer 72.)

Dresden, den 25. Februar 1905.

6 Za. 9, 10/05. Nr. 2. **Königliches Amtsgericht, Abt. III.** [15]

---

Das im Grundbuche für **Rippien** Blatt 226 auf den Namen des Fleischermeisters Paul Emil Konrad **Preußer** eingetragene Grundstück soll am

**20. April 1905, vormittags 11 Uhr,**

an der Gerichtsstelle, Lothringer Straße 1, I, Zimmer 131, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 12,7 Ar groß und auf 26,765 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohn-, Schlacht- und Schuppengebäude, sowie aus Hofraum, Vor- und Grasgarten und liegt in Rippien an der Dorfstraße 3 D.

Ein Teil des Wohn- und des Schlachtgebäudes ist dauernd für den Betrieb der **Fleischerei** eingerichtet.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet. (Zimmer 72.)

Dresden, den 23. Februar 1905.

6 Za. 14/05. Nr. 3. **Königliches Amtsgericht, Abt. III.** [16]

---

## Bekanntmachung.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuergesetzes und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei den hiesigen Ortssteuereinnahmen zu melden.

**Zöllmen, Pennrich** und **Gompitz,** am 8. April 1905.

**Die Gemeindevorstände:** Eiselt, Maune, Garthe. [20]

# Privat-Bekanntmachungen.

## Hausverkauf.

Verkaufe sofort mein Hausgrundstück mit Scheune, Stallung u. zirka 5 Scheffel Feld und Wiese in **Lindenau,** Post Kötzschenbroda. Näheres unter **E. R. 882** an die Exped. der Sächs. Dorfzeitung. [3]

---

**Wir verzinsen**
**Depositen- und Spargelder** zurzeit mit
**3 1/2** bis **4 %**
je nach Länge der Kündigungsfrist.
**Sächs. Spar- u. Credit-Bank**
zu **Dresden,** Wilsdruffer Straße 40,
Gegründet 1891.

---

**Die**

## 30. Dresdner Pferde-Ausstellung

**findet statt am 13., 14. und 15. Mai 1905**

**in Dresden-Seidnitz.**

Anmeldungen umgehend erbeten: **Dresden, Maximilians-Allee 3.**

Ziehung der Ausstellungs-Lotterie am 15. Mai d. J.

**Das Comité für die Dresdner Pferde-Ausstellungen.**

---

## Eine Qual

sind alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, Hautröte, Gesichtspickel 2c. Daher gebrauche man nur **Steckenpferd-**

**Teerschwefel-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Steckenpferd.

à St. 50 Pf. bei: **Ernst Dreßler, Fritz Meyer** und **Löwen-Drogerie** in **Pieschen, Heinrich Berner** in **Trachau, Bergmann & Co.,** König Johann-Straße.

---

### Vom russisch-japanischen Kriege.

In einem Telegramm des General Charkewitsch an den Generalstab wird gemeldet: Von der Front unserer Armee wird das Erscheinen feindlicher Abteilungen auf der großen Mandarinenstraße und auf der Straße von Tschantafu nach Maimaikai gemeldet. – In Korea, 5 Werst vor Kiltschjiu, hatte eine russische Truppenabteilung einen Zusammenstoß mit japanischer Infanterie. Der Feind wurde aus zwei Stellungen geworfen und durch unser Feuer und die Angriffe der Kosaken zerstreut.

Die öffentliche Meinung in Tokio führt die fortgesetzt von Europa und Amerika aus in Umlauf gebrachten Friedensgerüchte auf die Tätigkeit der russischen Diplomatie zurück. Angesichts der andauernden Niederlagen, der Unruhen im Innern und des schlechten Standes der Finanzen scheine die Regierung in Petersburg durch Geldzuwendungen die Nachrichten-Bureaus zu veranlassen, Gerüchte über das Bevorstehen des Friedensschlusses zu verbreiten, in der Hoffnung, auf diese Weise das Zustandekommen der neuen Anleihe zu fördern, über die, wie man annimmt, jetzt in Paris verhandelt wird.

### Tages-Ereignisse.

— Berlin. In Erfurt und ganz Thüringen herrscht ein heftiger Sturm mit Gewitter und Schneeböen. Auch aus Mecklenburg wird starker Schneefall gemeldet. Schwerer Schneesturm herrscht auch im Ostseegebiet. Die Schiffahrt wird stark beeinträchtigt, so daß von Osten kommende Fahrzeuge mit großen Verspätungen eintreffen. Die Temperatur ist ungewöhnlich niedrig.

— Mainz. Unter kolossalem Andrange des Publikums begann gestern vormittag die Verhandlung gegen den 40jährigen Domprobst Adam Malzi aus Worms. Er ist beschuldigt, am 5. Januar einen Lehrling mißhandelt und durch Drohungen zur Niederschrift einer Erklärung genötigt zu haben. Ferner soll er am 18. Januar in seiner Eigenschaft als Religionslehrer zwei 13- und 14jährige Schulmädchen mißhandelt und sie zu unsittlichen Handlungen zu verleiten versucht haben. Das Gericht beschloß den Ausschluß der Oeffentlichkeit; die Presse wurde indessen zugelassen.

— Lübbenau. In dem Spreewalddorfe Raddusch wurden bei einem Gewitter zwei junge Mädchen vom Blitz erschlagen.

— Hamburg. Der stark überfällige Dampfer „Marseille" der Reederei Sloman jun. ist am 20. März von dem Bremer Dampfer „Australia" am Kap Finisterre gesehen worden. Infolge starken Sturmes mußte die „Australia" beidrehen. Die „Marseille" setzte die Reise fort. Nach Abflauen des Sturmes sah die „Australia" viele treibende Korkballen.

— Straßburg. In Königsmachern wurde der Gutsbesitzer Bredimus von seinem früheren Knecht durch Messerstiche ermordert. Der Täter ist nach Luxemburg geflohen.

— Belgrad. In der Kirche von Szabatz ermordete, während der Priester sein Amt versah, vor dem Altare der Schlossermeister Iwanowitsch durch Messerstiche seine Frau, mit der er seit längerer Zeit in Unfrieden lebte. Die Kirche wurde als entweiht gesperrt.

— Kalkutta. Die Opfer bei dem Erdbeben in Lahore werden auf 50 bis 100 Personen geschätzt; Europäer befinden sich nicht unter ihnen. Die Zahl der Vermißten und ebenso die Zerstörung von Eigentum sollen, obgleich fast kein Haus vor Beschädigung bewahrt blieb, nicht so groß sein wie zuerst befürchtet wurde.

### Theater-Repertoire.

(Ohne Gewähr der Innehaltung.)

**Königliches Opernhaus** (Altstadt).

Sonnabend, den 8. April: Margarethe. (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag, den 9. April: Die Folkunger.

**Königliches Schauspielhaus** (Neustadt).

Sonnabend, den 8. April: Zum ersten Male: Alma mater.
Sonntag, den 9. April: Alma mater.

**Residenztheater.**

Sonnabend, den 8. April: Familie Schiemek.
Sonntag, den 9. April: Nachm.: Der Opernball.
Abends: Familie Schiemek.

**Viktoria-Salon.**

Täglich Variété-Vorstellung. (Anfang 1/2 8 Uhr.)

### Produktenpreise.

**Produktenbörse zu Dresden,** 7. April. Weizen per 1000 kg netto, weißer, neuer 177—180 M., brauner 173—177 M., neuer ——— M., russischer, rot 186—195 M., russischer, weiß 188—195 M., amerikanischer Kansas ——— M., argentinischer 185—193 M. Roggen per 1000 kg netto sächsischer, 74 bis 76 kg ——— M., sächsischer alter 72 bis 73 kg ——— M., sächsischer neuer 74 bis 76 kg 138—140, preußischer neuer 141 bis 144 M., russischer 147—149 M. Gerste per 1000 kg netto, sächsische 167—175 M., schlesische und Posener 165—180 M., böhmische und mährische 185—205 M., Futtergerste 126—140 M. Hafer per 1000 kg netto, sächsischer, alter ——— M., neuer 146—152 M., russischer 140—149 M. Mais per 1000 kg netto Cinquantine, alter ——— M., do. neuer 170—176 M., Laplata gelber 133—136 M., amerikanischer mixed 125—130 M., Erbsen per 1000 kg netto, Futterware 155—162 M., Saatware —— bis —— M., Bohnen per 1000 kg netto —,— M., Wicken per 1000 kg 170—180 M., Buchweizen per 1000 kg netto, inländischer 180 185 M., fremder 180—185 M. Oelsaaten per 1000 kg netto. Winterraps ——— M., Leinsaat per 1000 kg netto, feine 225—230 M., mittlere 215—225 M., Laplata 195—200 M., Bombay 210—215 M. Rüböl per 100 kg netto mit Faß. Raffiniertes 52,00 M. Rapskuchen per 100 kg, Dresdener Marken, lange 12,50 M., runde 12,00 M. Leinkuchen Dresdener Marken, per 100 kg I. 16,50 M., II. 15,50 M. Malz per 100 kg netto ohne Sack ——— M. Weizenmehl per 100 kg ohne Sack, exkl. der städtischen Abgabe Dresdener Marken. Kaiserauszug 30,00—30,50 M., Grießlerauszug 28,50—29,00 M., Semmelmehl 27,50—28,00 M., Bäckermundmehl 26,00—26,50 M., Grießlermundmehl 19,00—19,50 M., Pohlmehl 15,00—15,50 M., Roggenmehl per 100 kg netto ohne Sack, Dresdener Marken exkl. der städtischen Abgabe Nr. 0 21,50—22,00 M., Nr. 0/1 20,50 bis 21,00 M., Nr. 1 19,50—20,00 M., Nr. 2 16,50—17,50 M., Nr. 3 14,50—15,50 M., Futtermehl 12,80—13,00 M. Weizenkleie per 100 kg netto ohne Sack. Dresdener Marken, grob 11,00 bis 11,20 M., fein 10,80—11,00 M., Roggenkleie per 100 kg netto ohne Sack, Dresdener Marken 11,60—11,80 M.

**Wer nach Dresden**

*kommt, behufs Einkauf für*

**Damen-Mäntel**

*versäume nicht, das größte*

**Spezial-Haus**

**L. Goldmann**

**am Altmarkt** *aufzusuchen!*

**Kostüme:**
Jacken-
Blusen-
Fassons:
M. 12. 18. 24. 30 etc.

Billige, feste Preise.



**2 Pferde,**
darunter ein starker 7jähriger Rappe, und **2 Feder-Tafelwagen,** 1- u. 2spännig, stehen zum Verkauf in **Dresden-N.,** Antonstraße 37, Hinterhaus I. Etg. [15]

**Pferd**
zu **verkaufen.**
**Löbtau,** Reisewitzer Straße 27.

**Gute Melkziege**
wird preiswert zu kaufen gesucht.
**Leutewitz Nr. 30c. Hofmann.**

**Saat-Kartoffeln,**
Magnum bonum, 50—80 Zentner, verkauft à Zentner 4 M.
**Probst, Podemus** b. Cossebaude.

**Beerdigungs-Anstalt**
**Zur Ruh**
**Inhaber Ernst Pietzsch**
Ausführung einfacher wie feinster Beerdigungen.
**Hauptkontor:**
**Dresden-N., Schiffstraße 2,**
**Fernsprechamt II, 2446.**
Die Besorgung der Bezirks-Heimbürgin, sowie alles weitere wird von der Anstalt direkt übernommen und bestens besorgt.
**Hauswalds Sargmagazin**
**Leipziger Straße 108.**

**Wer Stellung sucht,**
verlange per Karte die
**Allgemeine Vakanzenliste,**
**Berlin 170,** Neuehochstr. [14]

Gutsbesitzerssohn, 19 Jahre alt, sucht für sofort oder später als
**Schirrmeister**
Stellung auf mittl. Landgut bei Familienanschluß. Gefl. Off. unter **L. 120** postlagernd **Kesselsdorf** (Sachsen). [10]

Für 15. April oder 1. Mai wird ein
**Hausmädchen**
in gute Stelle gesucht.
**Bäckerei Alt-Trachau Nr. 8.**


## Kirchliche Nachrichten

für den Sonntag Jubica, den 9. April 1905.

**St. Petri-Kirche.** Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. theol. Schneider. (Chorgesang: „Dank sei unserm Herrn Jesu Christe", komponiert von Heinr. Schütz.) Abends 6 Uhr: Pastor emer. Dillner.

**Heilandskirche in Vorstadt Cotta.** Vormittags ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Schmidt. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Vormittags 11 Uhr Konfirmandenprüfung: Pastor Kröbel.

**St. Markuskirche (Vorstadt Pieschen).** Vorm. ¾9 Uhr Beichte: Pastor Schulz. Vormittags 9 Uhr Predigt: Derselbe. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Magirius. Abends 6 Uhr: Pastor Naumann. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Schulz. Beichtanmeldungen in der Sakristei von ½6 Uhr ab.

Mittwoch (12. April) fällt die Bibelstunde aus.

Betsaal in Vorstadt Trachenberge (Döbelner Straße 8). Vorm. 9 Uhr Konfirmation: Pastor Dr. Jeremias. Nachm. 4 Uhr Konfirmation: Derselbe.

**Emmauskirche in Vorstadt Kaditz.** Vormittags ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Pastor Schreckenbach. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Prüfung der Konfirmanden aus Kaditz: Pfarrer Nürnberger. Nachm. 5 Uhr Beichte und Abendmahl für die Fortbildungsschüler, deren Angehörige und andere Gemeindeglieder: Pfarrer Nürnberger.

Donnerstag nachm. 5 Uhr Passionswochengottesdienst: Pastor Schreckenbach.

Betsaal in Vorstadt Trachau. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Prüfung der Konfirmanden: Pastor Fischer. Danach Beichte und Abendmahl: Derselbe. Nachmittags 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen: Derselbe.

Betsaal in Vorstadt Mickten. Abends 6 Uhr Predigt: Pastor Schreckenbach.

**Heilige Geist-Kirche in Blasewitz.** Vormittags 9 Uhr: Pastor Leuschner. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Leonhardi. Abends 6 Uhr Konfirmandenprüfung für die Töchter: Derselbe.

Mittwoch abends 8 Uhr im Konfirmandensaale des Pfarrhauses Passionsandacht: Pfarrer Leonhardi.

**Himmelfahrts-Kirche in Leuben.** Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Winkler. Vormittags ½9 Uhr Predigt: Pastor Wend. Nachm. ½2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrer Winkler. Nachm. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden aus Dresden-Seidnitz und Tolkewitz: Pastor Wend. Im Anschluß Prüfung der Konfirmanden aus Laubegast und Dobritz: Pastor Reinwarth.

Wochenamt: Pastor Reinwarth.

Schule zu Dresden-Seidnitz. Abends 6 Uhr Gottesdienst: Pastor Wend.

Kapelle der Bezirksanstalt Leuben. Vorm. 11 Uhr Gottesdienst: Pastor Reinwarth.

**Betsaal in Heidenau.** Vorm. ½9 Uhr Abendmahlsfeier. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Knospe. Nachm. ½2 Uhr Gottesdienst, Konfirmandenprüfung.

Kapelle des Johanniter-Krankenhauses. Nachm. 4 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Knospe.

Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde.

Bethaus in Kleinzschachwitz. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistl. Schluttig. Vorm. ½11 Uhr Konfirmandenprüfung mit den Knaben: Derselbe. Nachm. 4 Uhr Konfirmandenprüfung mit den Mädchen: Pfarrer Clauß.

Wochenamt: Hilfsgeistl. Schluttig.

Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause, Meußlitzer Straße, Erdgeschoß rechts: Hilfsgeistlicher Schluttig.

**Kirche in Leubnitz-Neuostra.** Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Dr. Apfelstedt. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Derselbe. Nachm. ½2 Uhr Prüfung der Konfirmanden Abt. II: Pastor Lamm.

Schule in Kaitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Lamm. Danach Predigtgottesdienst: Derselbe.

**Parochie Bannewitz.** Schulsaal in Kleinnaundorf. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Prüfung der Konfirmanden; danach Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Kockel.

**Kirche in Briesnitz.** Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Laible. Vorm. ½9 Uhr Predigt und Konfirmandenprüfung: Pfarrer Dunger. Nachm. 3 Uhr Bibelstunde. Nachm. 5 Uhr Predigt und Konfirmandenprüfung: Pastor Laible.

Wochenamt: Pfarrer Dunger.

Donnerstag vorm. 9 Uhr Wochengottesdienst mit Abendmahlsfeier: Pastor Laible.

Kapelle in Cossebaude. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Wendler. Darauf Prüfung der Konfirmanden: Derselbe.

Kapelle in Obergorbitz. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Drechsler. Vorm. ½11 Uhr Prüfung der Konfirmanden.

Mittwoch vorm. 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Dunger. Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst: Pastor Drechsler.

**Kirche in Kesselsdorf.** Vorm. 9 Uhr Konfirmation der Mädchen: Hilfsgeistlicher Wiese. Nachm. 1 Uhr Prüfung der Konfirmandenknaben: Pfarrer Lic. th. Lehmüller. Nachm. ½3 Uhr Taufgottesdienst.

**Kirche in Eisenberg-Moritzburg.** Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden.

Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaale des Pfarrhauses.

**Kirche in Radebeul.** Früh 8 Uhr Beichte: Pastor Hilliger. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Hingst. Nachm. 3 Uhr kirchl. Prüfung der Konfirmanden des Pastor Hilliger.

Jünglingsverein von abends 6 Uhr an im gewöhnlichen Lokale.

Freitag abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Hingst.

**Kirche in Reichenberg.** Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier. Nachm. ½2 Uhr Konfirmandenprüfung.

Donnerstag vorm. 9 Uhr Wochenkommunion. Freitag nachm. 5 Uhr Passionsgottesdienst.

**Kirche in Rähnitz.** Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Fraustadt. Nachm. 1 Uhr Prüfung der Konfirmanden: Derselbe.

**Kirche in Klotzsche.** Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit dem heiligen Abendmahl. Nachm. ½2 Uhr Konfirmandenexamen.

**Kirche in Weißer Hirsch.** Vorm. ½10 Uhr Konfirmandenprüfung: Pfarrer Ludwig.

**Kirche in Loschwitz.** Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Bellmann. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pfarrer Thonig. Nachm. 2 Uhr Konfirmandenprüfung: Pastor Bellmann.

**Erlöserkirche zu Bühlau.** Vormittags 9 Uhr Kirchenexamen der Katechumenen: Pfarrer Jacob.

**Kirche in Schönfeld bei Dresden.** Vormittags 9 Uhr Kirchenexamen.

**Kirche in Hosterwitz-Pillnitz.** Vorm. 9 Uhr Gottesdienst in Pillnitz (Konfirmandenprüfung.) Abends ½6 Uhr Beichte in Hosterwitz. Abends 6 Uhr liturg. Gottesdienst das.

## 5. Classe 147. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit **300** Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 6. April 1905.

**40000** Nr. 34670. Theodor Scholze, Ehrenfriedersdorf.
**10000** Nr. 9603. Alexander Hessel, Dresden.
**5000** Nr. 37692. Carl Böttcher, Leipzig.

**0**009 (1000) 564 490 608 283 169 673 827 224 100 4 305 221 957 440 304 879 49 390 (500) 766 **1**594 164 144 131 459 481 (500) 562 863 283 564 (500) 430 967 713 827 888 638 508 897 418 981 893 305 49 912 923 942 **2**055 (1000) 131 (1000) 66 639 174 513 (500) 661 903 332 258 574 450 92 923 914 30 626 542 440 853 580 319 **3**423 579 17 (3000) 360 999 983 801 439 703 71 378 (1000) 35 200 655 311 372 57 625 627 730 800 670 (500) 39 (2000) 262 **4**489 870 257 179 709 433 231 982 (500) 845 636 600 825 507 315 308 779 260 (2000) 288 (500) 399 **5**218 482 676 607 421 77 731 904 756 674 160 878 (1000) 555 120 760 **6**711 372 (500) 556 691 569 354 184 309 728 797 78 (1000) 313 (2000) 961 748 31 710 994 461 532 **7**965 912 447 542 754 285 562 776 73 547 861 539 227 984 355 563 633 330 865 814 (500) **8**295 (1000) 67 284 111 (1000) 584 637 952 32 867 680 512 644 812 886 491 **9**633 691 921 648 647 215 478 577 595 603 (10000) 64 371 512 776 116 355 158 642 424 178 **10**586 678 231 958 951 272 (3000) 10 (500) 387 178 767 766 488 875 184 913 104 891 56 (3000) 53 668 741 721 163 **11**242 582 705 415 73 390 361 7 918 389 437 161 274 252 224 699 150 181 383 877 **12**560 771 649 534 993 801 81 21 233 527 (1000) 245 7 435 440 523 246 132 210 3 465 (2000) 250 583 612 (500) **13**552 287 446 802 662 873 46 2 (1000) 562 539 310 846 314 476 151 41 51 348 301 771 135 134 **14**869 808 942 630 641 371 744 513 232 203 338 727 160 481 14 273 223 328 545 (500) 927 759 816 563 543 **15**873 3 (2000) 797 603 898 58 720 442 771 611 231 329 531 371 498 247 454 320 741 226 157 **16**551 132 123 773 373 847 939 745 612 717 628 36 560 832 96 107 385 259 635 281 959 318 368 421 455 723 527 371 955 163 776 911 637 **17**856 864 481 907 550 322 105 56 224 170 411 448 687 282 808 740 487 114 (3000) 242 373 57 793 582 718 320 257 605 **18**244 728 824 965 815 246 162 740 372 601 847 322 725 522 646 **19**456 419 360 195 55 839 136 70 178 376 801 418 105 966 904 446 802 955 827 337 460 330

**20**857 685 461 724 351 577 991 7 25 101 887 999 976 516 133 151 266 673 86 817 30 **21**296 (500) 910 430 40 541 724 681 827 572 **22**803 742 26 609 70 527 (500) 273 366 530 825 (1000) 714 137 231 (500) 943 **23**357 346 576 294 211 123 386 422 322 358 584 509 737 750 168 (1000) 999 129 861 952 233 **24**763 465 317 135 204 903 228 696 584 841 186 626 226 (1000) 795 871 64 354 106 654 528 361 953 **25**598 522 998 309 961 946 275 238 342 656 947 793 306 70 505 986 12 730 500 388 795 965 595 459 41 197 357 391 584 605 (1000) 849 346 234 **26**335 248 (500) 376 434 663 214 326 723 990 854 878 97 305 (500) 808 (500) 692 991 461 994 377 900 953 460 44 (500) 866 787 781 757 **27**662 346 (2000) 248 959 448 961 58 404 (1000) 595 107 569 908 24 844 13 644 720 846 555 **28**227 772 147 892 713 612 (500) 386 225 709 (1000) 803 (1000) 885 (1000) 290 **29**886 549 946 670 310 573 781 26 67 528 395 81 786 (1000) 275 587 288 38 239 616 229

**30**313 627 710 (2000) 211 346 157 352 49 555 885 550 300 991 **31**131 30 716 807 284 (2000) 252 581 249 319 871 202 469 **32**466 154 766 245 777 469 705 862 255 732 399 32 203 204 58 52 506 699 235 806 403 **33**051 327 (2000) 362 951 705 7 380 627 915 475 368 515 897 757 880 321 677 132 436 413 (500) 565 **34**092 434 662 111 107 642 944 99 283 (2000) 670 (40 000) 129 357 709 271 27 810 198 506 81 **35**863 125 642 664 417 102 722 312 151 914 695 (500) 721 816 993 536 (500) 56 55 25 **36**711 194 487 73 922 85 503 184 47 676 996 690 543 348 (1000) 809 12 904 (1000) 593 889 917 617 68 581 466 486 **37**670 479 816 983 615 936 658 (2000) 51 (1000) 692 (5000) 105 447 93 792 964 81 95 706 393 271 760 191 226 **38**214 598 872 (500) 555 592 (500) 759 (1000) 909 616 29 593 645 920 702 187 **39**093 632 740 865 814 652 232 562 751 938 72 169 611 536 408 277 703 234 29 689 290 99 188

**40**512 670 780 (1000) 27 869 532 879 458 975 447 56 482 **41**084 16 273 492 567 927 88 654 238 (1000) 542 151 434 133 898 148 961 904 653 993 705 685 **42**110 (3000) 431 (500) 556 544 561 798 299 310 631 46 246 178 996 770 495 690 (1000) 829 417 895 **43**640 435 427 (3000) 657 305 (500) 579 216 (1000) 183 149 798 602 507 853 742 22 930 215 716 796 767 60 201 932 973 698 260 819 232 117 968 886 299 854 162 581 390 467 699 **44**545 747 460 25 586 754 38 160 252 686 198 520 231 853 **45**146 (1000) 235 945 277 983 173 33 904 606 (1000) 738 396 283 325 323 527 (500) 870 659 **46**792 259 431 (1000) 403 468 246 544 727 23 619 602 40 897 8 69 937 599 201 891 693 **47**067 817 805 480 885 479 962 397 779 829 120 309 432 7 663 (1000) 221 318 871 **48**667 (1000) 809 848 383 (500) 778 195 753 726 883 (1000) 889 336 164 160 349 464 95 (500) 226 442 792 118 **49**025 809 285 106 897 (3000) 944 375 173 415 94 886 793 525 650 718 764 319 82 680 454

**50**933 185 270 847 636 859 694 857 530 102 729 987 687 (500) 166 632 420 385 9 872 **51**652 963 891 160 337 974 332 489 471 737 914 818 867 309 (500) 458 595 **52**796 531 357 590 176 283 215 546 831 73 875 6 149 146 51 312 141 768 760 785 513 125 650 114 246 593 238 **53**161 744 22 50 32 354 338 841 523 701 455 212 (500) 274 643 926 **54**768 88 476 500 834 921 689 86 317 915 930 762 861 807 43 676 697 786 **55**648 726 783 447 89 561 (500) 46 742 (3000) 474 922 309 94 909 362 (1000) 986 915 **56**674 494 196 967 435 248 687 199 346 482 578 333 184 342 708 (3000) 313 653 (1000) 467 670 **57**720 344 276 550 618 791 821 602 (500) 411 (2000) 675 68 934 96 870 390 760 (500) 991 963 (1000) 860 522 22 588 (1000) 896 700 (3000) 393 520 971 398 (3000) 258 54 94 235 547 982 **58**136 63 75 809 765 27 929 93 445 948 193 168 178 511 66 592 318 912 35 255 **59**181 829 690 (500) 522 404 517 285 335 865 885 250 781 925 364 991 897 369 226 87 791 939 20 627 629

**60**576 561 660 67 88 (1000) 881 863 925 100 323 521 (2000) 321 52 854 827 957 519 547 713 654 859 **61**826 779 429 925 411 258 919 912 478 782 852 768 795 390 376 786 791 160 244 862 571 58 585 356 672 989 532 (500) 483 **62**802 879 875 108 251 23 560 116 998 827 (2000) 965 631 994 487 862 295 361 472 551 (500) **63**769 128 155 929 475 318 73 804 280 747 436 168 62 15 268 (1000) 877 222 **64**287 (500) 463 706 (500) 262 485 169 788 168 529 889 63 88 742 683 891 **65**405 14 904 (1000) 688 (1000) 89 933 (2000) 403 689 184 139 817 424 38 550 758 **66**420 198 472 103 154 753 283 679 574 698 613 380 746 909 7 403 20 **67**887 225 451 946 602 271 493 985 915 333 866 217 262 365 907 (3000) 325 761 307 666 **68**321 62 761 (2000) 6 938 358 963 648 (1000) 845 805 82 (500) 40 464 875 381 204 (3000) **69**838 (1000) 794 100 (3000) 626 43 694 757 563 226 248 305 340 64 117 2 846 725 190 527 204 587

**70**000 513 201 103 238 688 950 561 58 553 231 338 (2000) 595 439 580 110 937 278 971 309 657 129 **71**860 428 **415** (500) 15 98 760 646 347 867 23 757 545 57 586 517 625 820 (500) 809 **72**798 162 253 311 224 815 248 706 189 974 (500) 628 602 814 996 981 86 127 (1000) 410 221 740 908 808 210 478 532 **73**624 728 519 409 325 364 498 188 432 298 787 365 78 130 370 **74**004 57 120 290 806 702 381 955 2 604 273 100 75 **75**592 216 3 587 391 689 149 766 65 164 656 524 551 418 672 **76**038 784 829 70 799 212 710 589 (1000) 480 842 195 796 939 (500) 693 8 **77**944 769 358 839 668 956 452 832 329 915 338 738 953 795 808 825 (500) 290 115 **78**713 218 861 429 538 790 496 281 236 232 399 390 318 863 282 993 60 17 6 145 720 856 152 **79**630 299 211 756 877 533 417 189 75 918 931 952 909 228 391

**80**000 (1000) 866 10 444 313 672 133 254 62 942 44 336 988 743 354 244 86 760 571 202 468 921 662 2 213 **81**726 (1000) 703 688 148 93 758 467 809 189 817 929 434 459 782 **82**649 776 531 (1000) 215 824 397 150 987 684 431 158 247 26 728 931 817 868 785 249 4 **83**77 382 884 392 545 898 288 778 22 292 316 32 651 279 759 68 167 60 **84**358 121 756 (1000) 188 291 885 836 (1000) 709 202 128 290 103 384 716 498 416 912 (1000) 656 447 891 435 149 327 **85**196 754 941 (1000) 953 494 202 294 921 765 59 821 213 400 606 987 751 **86**169 137 174 528 244 979 602 223 568 535 592 402 797 19 347 65 444 **87**728 606 535 94 410 625 372 686 257 510 235 (500) 26 948 124 672 359 282 756 193 173 694 **88**132 (1000) 771 59 770 774 843 (3000) 392 (500) 232 600 746 352 975 785 420 929 231 (3000) 276 750 **89**494 79 253 220 (1000) 351 181 716 441 112 104 978 50 949 700 761 615 369 156 449 774 (1000) 941 918 30 247

**90**249 751 391 364 874 905 783 380 485 656 316 281 745 482 704 106 830 318 264 408 (2000) 960 **91**781 322 (1000) 256 516 492 471 705 83 547 417 452 996 875 755 880 142 513 595 849 908 166 450 698 732 165 **92**262 115 593 (1000) 982 45 816 974 926 560 378 745 791 663 830 601 605 351 499 759 **93**746 82 994 486 (500) 494 523 894 512 820 440 606 372 743 565 809 421 518 **94**232 855 783 83 979 (500) 311 674 180 273 847 619 763 729 660 543 813 936 207 699 693 **95**373 563 277 389 264 970 816 726 501 338 993 400 (1000) 464 589 48 298 638 896 346 666 418 578 727 658 859 30 416 **96**541 863 846 199 132 953 889 654 308 714 454 193 3 (3000) 152 770 518 746 758 126 (1000) 835 19 **97**634 845 15 480 24 331 (1000) 327 290 364 395 884 16 262 687 **98**598 879 223 869 (500) 806 788 730 140 958 976 829 47 795 757 721 19 351 178 767 538 308 313 962 833 293 862 332 **99**223 867 452 341 391 557 943 859 963 601 948 773 585 646 362 869 145 224 174 447 348 4

Im Glücksrade verblieben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 Prämie à 300,000. Gewinne: 1 à 200,000, 1 à 100,000, 1 à 50,000, 1 à 30,000, 3 à 20,000, 4 à 15,000, 7 à 10,000, 38 à 5000, 312 à 3000, 366 à 2000, 867 à 1000.

# Bericht über Warenpreise im **Großhandel** in der städtischen **Hauptmarkthalle** zu Dresden am 7. April 1905.

**Marktlage:** Geschlachtetes Geflügel beachtet. Pöklinge und Sprotten reichlich am Markte. Aepfel und Apfelsinen belebter. Grünwaren flott gekauft, Krautsorten fehlen. Kartoffeln niedriger. Butter, Käse und Eier unverändert.

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| **Wildbret:** | | | |
| Rotwild | ½ kg | —.— | —.— |
| Damwild | „ | —.— | —.— |
| Rehwild | „ | —.— | —.— |
| Renntier | „ | —.— | —.— |
| Schwarzwild | „ | —.— | —.— |
| Hasen im Fell | 1 Stück | —.— | —.— |
| Kaninchen | „ | —.— | —.— |
| **Wildgeflügel:** | | | |
| Fasanen | 1 Stück | —.— | —.— |
| Wildenten | „ | —.— | —.— |
| Birkhühner | „ | —.— | —.— |
| Schneehühner | „ | —.— | —.— |
| Haselhühner | „ | —.— | —.— |
| Rebhühner, alte | „ | —.— | —.— |
| „ , junge | „ | —.— | —.— |
| Krammetsvögel | „ | —.— | —.— |
| **Zahmes Geflügel:** | | | |
| a) lebendes: | | | |
| Gänse | 1 Stück | —.— | —.— |
| Enten | „ | —.— | —.— |
| Hühner, alte | „ | —.— | —.— |
| „ , junge | „ | —.— | —.— |
| b) geschlachtetes: | | | |
| Gänse, russische | ½ kg | —.— | —.— |
| Enten | 1 Stück | 3.— | 2.— |
| Kapaunen | „ | —.— | —.— |
| Hühner, alte | „ | 2.50 | 1.50 |
| „ , junge | „ | 1.80 | —.90 |
| Tauben | „ | —.60 | —.50 |
| **Fischwaren:** gesalzene, geräucherte, eingemachte: | | | |
| Pöklinge, Kieler | Kiste =36-40 St. | 2.40 | 2.20 |
| „ , Norwegner | =25-30 St. | 1.30 | 1.20 |
| Sprotten, Kieler | =1.5-2 kg | 1.70 | 1.40 |
| „ , Nordsee- | =1.5 „ | —.75 | —.75 |
| Lachs, amerikanischer | ½ kg | 1.30 | 1.20 |
| Aale | „ | 2.— | —.90 |
| Vollheringe | 1 Tonne | 38.— | 28.— |

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| Matjesheringe | | —.— | —.— |
| Bratheringe | ⅓ Dose | 2.80 | 1.40 |
| Sardellen | 1 Anker | 60.— | 50.— |
| Russische Sardinen | 1 B. = 5 kg | 1.90 | 1.70 |
| Oelsardinen | 1 B. = 1 kg | 2.50 | 1.90 |
| **Molkereierzeugnisse:** | | | |
| Molkereibutter | ½ kg | 1.35 | 1.30 |
| Landbutter | „ | 1.30 | 1.20 |
| Koch- und Backbutter | „ | 1.05 | —.95 |
| Dresdner Bierkäse | 60 St. | 1.30 | 1.20 |
| Altenburger Ziegenkäse | 100 „ | 60.— | 45.— |
| Kümmelkäse □ | 50 kg | 32.— | 22.— |
| Sahnenkäse □ | „ | 32.— | 26.— |
| Heinrichsth. Frühstückskäse | 50 St. | 3.75 | 3.75 |
| Koppenkäse | 2 = 180 St. | 6.— | 5.70 |
| Allgäuer Delikateßkäse | 2 = 60 St. | 5.40 | 5.40 |
| Harzer Käse | 100 St. | 2.40 | 2.— |
| Neufchateller | „ | 22.50 | 16.— |
| Limburger Käse | 50 kg | 42.— | 35.— |
| Schweizer Käse | „ | 100.— | 75.— |
| Münchner Bierkäse | „ | 75.— | 50.— |
| **Margarine** | ½ kg | —.80 | —.50 |
| **Eier:** | | | |
| Landeier | 60 St. | 3.60 | 3.30 |
| Böhmische | „ | —.— | —.— |
| Galizische | „ | —.— | —.— |
| Russische | „ | 3.10 | 3.— |
| Kalkeier | „ | —.— | —.— |
| **Obst und Südfrüchte:** | | | |
| Aepfel, Mus- | 50 kg | 10.— | 8.— |
| „ , rote Stettiner | „ | —.— | —.— |
| „ , grüne „ | „ | —.— | —.— |
| „ , rote Renetten | „ | —.— | —.— |
| „ , graue „ | „ | 14.— | 12.— |
| „ , Goldparmänen | „ | —.— | —.— |
| „ , Marschansker | „ | —.— | —.— |
| „ , Tiroler | „ | —.— | —.— |
| „ , Gravensteiner | „ | —.— | —.— |
| „ , amerikanische | 1 B. 63-70 Pfd. | 28.— | 18.— |

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| Aepfel, amerikanische | 25 kg | 10.— | 7.50 |
| Kochbirnen | „ | —.— | —.— |
| Tafelbirnen | „ | —.— | —.— |
| Kirschen | „ | —.— | —.— |
| Pflaumen | „ | —.— | —.— |
| Erdbeeren, Wald- | ½ kg | —.— | —.— |
| „ , Garten- | „ | —.— | —.— |
| Stachelbeeren | 50 kg | —.— | —.— |
| Johannisbeeren | „ | —.— | —.— |
| Heidelbeeren | „ | —.— | —.— |
| Preißelbeeren | „ | —.— | —.— |
| „ , schwedische | „ | —.— | —.— |
| Aprikosen | ½ kg | —.— | —.— |
| Pfirsichen | „ | —.— | —.— |
| Weintrauben, inländische | „ | —.— | —.— |
| „ , ausländ. | „ | —.60 | —.60 |
| Walnüsse, inländische | 50 kg | —.— | —.— |
| „ , ausländische | „ | —.— | —.— |
| Haselnüsse | „ | 50.— | 30.— |
| Apfelsinen | 200 St. | 10.50 | 9.— |
| Zitronen | 300 „ | 10.— | 8.— |
| Johannisbrot | 50 kg | 15.— | 13.— |
| Datteln | „ | 20.— | 20.— |
| Feigen | „ | 28.— | 18.— |
| Melonen | Stück | —.— | —.— |
| Kastanien, edle | 50 kg | 20.— | 18.— |
| **Grünwaren:** | | | |
| Blumenkohl, 1 Korb | 18 Stck. | 4.— | 2.50 |
| Rosenkohl | ½ kg | —.— | —.— |
| Rotkraut | 100 St. | —.— | —.— |
| Welschkraut (Wirsing) | „ | —.— | —.— |
| Weißkraut | 50 kg | —.— | —.— |
| Kohlkeimchen | „ | 25.— | 25.— |
| Spinat | „ | 20.— | 18.— |
| Rabinschen | ½ kg | —.40 | —.20 |
| Kohlrüben | 50 kg | 3.— | 3.— |
| Mohrrüben | „ | 7.— | 4.50 |
| Rote Rüben | 60 St. | 2.— | —.80 |
| Teltower Rüben | 50 kg | —.— | —.— |
| Weiße Rüben | „ | —.— | —.— |
| Karotten | ½ kg | —.— | —.— |

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| Radieschen, junge | 60 Bdch. | 2.40 | 2.— |
| Schwarzwurzel | „ | 4.— | 3.— |
| Porree | „ | 2.— | 1.20 |
| Petersilienwurzel | „ | 4.80 | 3.— |
| Kohlrabi | 60 St. | 7.— | 3.— |
| Meerrettich | „ | 16.— | 6.— |
| Rettiche | „ | 2.40 | 1.60 |
| Sellerie | „ | 10.— | 3.— |
| Spargel | ½ kg | —.— | —.— |
| Rhabarber | 60 Bdch. | 15.— | 10.— |
| Kopfsalat, hiesiger | 60 St. | 10.— | 3.— |
| „ , fremder | 100 St. | 15.— | 15.— |
| Endivien, hiesige | 60 St. | —.— | —.— |
| „ , fremde | ½ kg | —.— | —.— |
| Zwiebeln, hiesige | „ | 13.— | 12.— |
| „ , fremde | „ | 10.50 | 9.50 |
| Bohnen, grüne | ½ kg | —.— | —.— |
| Schoten, „ | „ | —.— | —.— |
| Gurken (Einlege-) | 60 St. | —.— | —.— |
| „ (Salat-) | „ | —.— | —.— |
| **Kartoffeln:** | | | |
| hiesige | 50 kg | 3.60 | 3.30 |
| lange | „ | —.— | —.— |
| Maltakartoffeln | „ | 7.50 | 7.— |
| **Pilze:** | | | |
| Champignons | ½ kg | 1.50 | 1.20 |
| Gelblinge | „ | —.— | —.— |
| Steinpilze, frische | „ | —.— | —.— |
| „ , getrocknete | „ | 2.50 | 2.20 |
| Morcheln, frische | „ | 1.20 | 1.20 |
| „ , getrocknete | „ | 4.50 | 4.50 |
| **Sauerkraut** | 50 kg | 15.— | 15.— |
| **Gurken,** saure | 60 St. | 3.40 | 2.— |
| „ „ „ , alte | „ | —.— | —.— |
| **Pfeffergurken** | „ | 3.60 | 3.— |
| **Preißelbeeren,** eingesotten mit Zucker | 50 kg | 22.— | 22.— |
| **Preißelbeeren,** eingesotten ohne Zucker | „ | 18.— | 16.— |
| **Pflaumenmus** | „ | 18.— | 17.— |
| **Marmelade** | „ | 30.— | 20.— |

# Bericht über Warenpreise im **Kleinhandel** in der Markthalle **Antonsplatz** zu Dresden am 7. April 1905.

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| **Fleisch und Fleischwaren:** | | | |
| Rindfleisch, Brust u. Bauch | ½ kg | —.60 | —.55 |
| „ , Bratenfleisch | „ | —.90 | —.60 |
| „ Keule | „ | —.90 | —.70 |
| „ , Schoß | „ | 1.— | —.80 |
| „ , Lende | „ | 1.40 | —.80 |
| Kalbfleisch, Schnitzelfleisch | „ | 1.40 | 1.20 |
| „ , Keule | „ | —.80 | —.70 |
| „ , übrige Teile | „ | —.65 | —.60 |
| Schweinefleisch, Keule | „ | —.80 | —.70 |
| „ , Karree | „ | —.90 | —.70 |
| „ , Bauch und Knöchel | „ | —.60 | —.35 |
| Schweinefleisch, Pökel- | „ | 1.— | —.70 |
| Schöpsenfleisch, Keule | „ | —.85 | —.75 |
| „ , Koteletten | „ | —.90 | —.80 |
| „ , Koch- | „ | —.75 | —.65 |
| Rauchfleisch | „ | 1.— | —.70 |
| Schinken im Stück | „ | 1.20 | —.90 |
| „ „ Aufschnitt | „ | 1.60 | 1.40 |
| Speck, geräuchert | „ | —.80 | —.70 |
| Schweineschmalz | „ | —.90 | —.80 |
| Rindschmalz | „ | —.50 | —.40 |
| Zervelatwurst | „ | 1.80 | 1.60 |
| Salamiwurst | „ | 1.80 | 1.60 |
| Mettwurst | „ | 1.— | —.70 |
| Blutwurst | „ | 1.— | —.50 |
| Leberwurst | „ | 1.20 | —.60 |
| Ziegen, junge | Stück | 4.— | 2.50 |
| **Wildbret:** | | | |
| Rot- und Damwild, Kochfleisch | ½ kg | —.— | —.— |
| Rot- und Damwild, Rücken | Stück | —.— | —.— |
| Rot- und Damwild, Keule | „ | —.— | —.— |
| Rehwild, Rücken | „ | —.— | —.— |
| „ , Blatt | „ | —.— | —.— |
| „ , Keule | „ | —.— | —.— |
| Renntier, Rücken | ½ kg | 2.— | 2.— |
| „ , Keule | „ | 1.40 | 1.40 |
| Hasen im Fell | Stück | —.— | —.— |
| „ , gespickt | „ | —.— | —.— |
| Kaninchen | „ | 1.20 | —.60 |
| **Wildgeflügel:** | | | |
| Fasanenhähne | Stück | —.— | —.— |
| Fasanenhennen | „ | —.— | —.— |
| Wildenten | „ | —.— | —.— |
| Waldschnepfen | „ | —.— | —.— |
| Birkhähne | „ | 3.— | 3.— |
| Birkhühner | „ | —.— | —.— |
| Schneehühner | „ | 1.50 | 1.40 |
| Haselhühner | „ | —.— | —.— |
| Rebhühner, alte | „ | —.— | —.— |
| „ , junge | „ | —.— | —.— |
| Krammetsvögel | 2 Stück | —.— | —.— |
| **Zahmes Geflügel:** | | | |
| a) lebendes: | | | |
| Gänse | Stück | —.— | —.— |
| Enten | „ | —.— | —.— |
| Hühner, alte | „ | 3.— | 2.50 |
| „ , junge | „ | —.— | —.— |
| Tauben | „ | —.— | —.— |
| b) geschlachtetes: | | | |
| Gänse, junge | Stück | 11.— | 9.— |
| Enten | „ | 4.50 | 3.— |
| Kapaunen | „ | 4.— | 3.— |
| Truthähne | „ | 10.— | 6.— |
| Truthühner | „ | 7.— | 5.— |
| Perlhühner | „ | —.— | —.— |
| Hühner, alte | „ | 3.— | 1.60 |
| „ , junge | „ | 2.— | 1.50 |
| Tauben | „ | —.80 | —.50 |

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| **Lebende Fische und Schaltiere:** | | | |
| Karpfen | ½ kg | —.90 | —.90 |
| Schleien | „ | 1.80 | 1.70 |
| Hechte | „ | 1.30 | 1.20 |
| Zander | „ | 1.50 | 1.20 |
| Barsche | „ | —.70 | —.50 |
| Bunte Fische, Backfische | „ | —.70 | —.40 |
| Welse | „ | —.— | —.— |
| Aale | „ | 1.80 | 1.70 |
| Forellen | „ | 4.— | —.50 |
| Krebse | Stück | —.— | —.— |
| **Fischwaren:** | | | |
| a) frische: | | | |
| Elblachs | ½ kg | —.— | —.— |
| Silberlachs | „ | 1.80 | 1.50 |
| Steinbutt | „ | 1.60 | 1.20 |
| Seezungen | „ | 1.80 | 1.40 |
| Schleien | „ | —.80 | —.70 |
| Zander | „ | 1.— | —.80 |
| Hechte | „ | 1.— | —.80 |
| Schollen | „ | —.60 | —.50 |
| Kabeljau | „ | —.50 | —.40 |
| Schellfische | „ | —.45 | —.40 |
| Rotzungen | „ | —.70 | —.60 |
| Heringe, grüne | „ | —.— | —.— |
| b) gesalzene, geräucherte, eingemachte: | | | |
| Flundern | ½ kg | —.07 | —.07 |
| Pöklinge, Kieler | Stück | —.08 | —.07 |
| „ , pommersche | „ | —.06 | —.05 |
| „ , schwedische | „ | —.— | —.— |
| Sprotten, Kieler | ½ kg | —.60 | —.60 |
| „ , Nordsee- | „ | —.40 | —.40 |
| Aale | „ | 1.80 | 1.60 |
| Vollheringe | Stück | —.12 | —.04 |
| Matjesheringe | „ | —.20 | —.12 |
| Bratheringe | ⅓ Dose | 1.80 | 1.60 |
| Brieslinge | ½ kg | —.15 | —.13 |
| Kräuter-Anchovis | „ | —.60 | —.60 |
| Christiana-Anchovis | „ | —.60 | —.60 |
| Sardellen | „ | 1.60 | 1.20 |
| Russische Sardinen | „ | —.50 | —.40 |
| Oelsardinen | „ | 1.50 | 1.40 |
| Kaviar, amerikanischer | „ | 8.— | 8.— |
| **Obst, Süd- u. Gartenfrüchte:** | | | |
| Mus-äpfel | ½ kg | —.20 | —.10 |
| Borsdorfer | „ | —.— | —.— |
| Rote Stettiner | „ | —.— | —.— |
| Grüne „ | „ | —.20 | —.15 |
| Rote Renetten | „ | —.20 | —.15 |
| Graue „ | „ | —.18 | —.15 |
| Eis- „ | „ | —.20 | —.15 |
| Marschansker | „ | —.20 | —.15 |
| Gravensteiner | „ | —.— | —.— |
| Tiroler | „ | —.— | —.— |
| Amerikanische | „ | —.35 | —.20 |
| Kochbirnen, große | „ | —.30 | —.30 |
| „ , kleine | „ | —.— | —.— |
| Tafelbirnen | „ | —.40 | —.35 |
| Kirschen, süße | „ | —.— | —.— |
| „ , saure | „ | —.— | —.— |
| Pflaumen | „ | —.— | —.— |
| Erdbeeren, Garten- | „ | —.— | —.— |
| „ , Wald- | „ | —.— | —.— |
| Holunderbeeren | „ | —.— | —.— |
| Stachelbeeren | „ | —.— | —.— |
| Johannisbeeren | „ | —.— | —.— |
| Himbeeren | „ | —.— | —.— |

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| Brombeeren | ½ kg | —.— | —.— |
| Heidelbeeren | „ | —.— | —.— |
| Preißelbeeren | „ | —.— | —.— |
| Aprikosen | „ | —.— | —.— |
| Pfirsichen | „ | —.— | —.— |
| Weintrauben, inländische | Stück | —.— | —.— |
| „ , ausländ. | ½ kg | —.— | —.— |
| Walnüsse, grüne | „ | —.— | —.— |
| „ , trockene | 60 St. | —.— | —.— |
| Nüsse, ausländische | ½ kg | —.30 | —.25 |
| Haselnüsse | „ | —.— | —.— |
| Apfelsinen | „ | —.70 | —.35 |
| Mandarinen | „ | —.25 | —.20 |
| Zitronen | Stück | —.— | —.— |
| Datteln | „ | —.05 | —.04 |
| Feigen | ½ kg | —.70 | —.30 |
| Melonen | „ | —.60 | —.25 |
| Johannisbrot | Stück | —.— | —.— |
| Kastanien, edle | ½ kg | —.25 | —.20 |
| **Backobst:** | | | |
| Aepfel, hiesige | „ | —.25 | —.20 |
| „ , Ring- | ½ kg | —.45 | —.40 |
| Birnen | „ | —.45 | —.40 |
| Kirschen | „ | —.35 | —.30 |
| Pflaumen | „ | —.30 | —.30 |
| Gemischtes Obst | „ | —.60 | —.25 |
| Prünellen | „ | —.40 | —.28 |
| Hagebutten | „ | —.70 | —.65 |
| **Honig** | ½ kg | 1.40 | 1.— |
| **Grünwaren:** | | | |
| Rosenkohl | ½ kg | —.— | —.— |
| Grünkohl | „ | —.30 | —.30 |
| Teltower Rüben | „ | —.— | —.— |
| Weiße Rüben | „ | —.— | —.— |
| Petersilie | „ | 1.50 | 1.— |
| Spargel | „ | 3.50 | 2.— |
| Spinat | „ | —.25 | —.25 |
| Rabinschen | „ | —.50 | —.45 |
| Möhren | „ | —.10 | —.08 |
| Zwiebeln | „ | —.18 | —.15 |
| Bohnen, grüne | „ | 2.50 | 2.25 |
| Schoten, „ | „ | —.— | —.— |
| Paradiesäpfel | „ | —.65 | —.40 |
| Karotten | „ | —.25 | —.20 |
| Blumenkohl | Stück | —.50 | —.15 |
| Rotkraut | „ | —.50 | —.30 |
| Weißkraut | „ | —.60 | —.25 |
| Welschkraut | „ | —.— | —.— |
| Kohlrüben | „ | —.20 | —.08 |
| Kohlrabi | „ | —.20 | —.05 |
| Meerrettich | „ | —.40 | —.20 |
| Rettiche | „ | —.10 | —.04 |
| Sellerie | „ | —.25 | —.05 |
| Kopfsalat, hiesiger | „ | —.20 | —.08 |
| „ , fremder | „ | —.30 | —.18 |
| Endivien, hiesige | „ | —.— | —.— |
| „ , fremde | „ | —.50 | —.40 |
| Gurken, Salat- | Stück | 1.— | —.70 |
| „ , Einlege- | 15 St. | —.— | —.— |
| Rote Rüben | „ | —.70 | —.40 |
| Radieschen | Bündch. | —.10 | —.05 |
| Schwarzwurzel | „ | —.10 | —.10 |
| Porree | „ | —.20 | —.04 |
| Rhabarber | Gebund | —.25 | —.20 |
| **Kartoffeln:** | | | |
| Kartoffeln | 50 kg | 4.— | 3.60 |
| „ | ½ „ | —.05 | —.05 |
| „ , neue | „ | —.— | —.— |
| Maltakartoffeln | „ | —.12 | —.11 |

| Benennung der Lebensmittel | Preise: Verkaufseinheit | höchste | niedrigste |
|---|---|---|---|
| | | Mark | Mark |
| **Sauerkraut** | ½ kg | —.18 | —.15 |
| **Gurken,** saure | 1 Stück | —.10 | —.04 |
| „ , Senf- | ½ kg | —.50 | —.45 |
| „ , Pfeffer- | 15 St. | 1.— | —.90 |
| **Preißelbeeren,** eingesotten mit Zucker | ½ kg | —.35 | —.35 |
| **Preißelbeeren,** eingesotten ohne Zucker | „ | —.30 | —.30 |
| **Pflaumenmus** | „ | —.28 | —.25 |
| **Marmelade** | „ | —.80 | —.30 |
| **Molkereierzeugnisse:** | | | |
| Molkereibutter | ½ kg | 1.40 | 1.30 |
| Bauernbutter | „ | 1.20 | 1.10 |
| Koch- und Backbutter | „ | 1.15 | 1.10 |
| Vollmilch | Liter | —.20 | —.20 |
| Milch, abgerahmte | „ | —.08 | —.08 |
| Sahne | „ | —.80 | —.50 |
| Quark | ½ kg | —.18 | —.17 |
| Dresdner Bierkäse | 60 St. | 1.20 | 1.20 |
| Altenburger Ziegenkäse | Stück | —.60 | —.40 |
| Kümmelkäse □ | „ | —.30 | —.15 |
| Sahnenkäse □ | „ | —.30 | —.18 |
| Heinrichsth. Frühstückskäse | „ | —.12 | —.12 |
| Neufchateller | „ | —.25 | —.25 |
| Koppenkäse | „ | —.04 | —.04 |
| Harzer Käse | „ | —.04 | —.04 |
| Limburger Käse | ½ kg | —.50 | —.40 |
| Schweizer Käse | „ | 1.20 | —.80 |
| Reibekäse | „ | —.50 | —.40 |
| **Margarine** | ½ kg | —.90 | —.60 |
| **Eier:** | | | |
| Landeier | 15 St. | —.90 | —.80 |
| „ , verbürgt frische | Stück | —.07 | —.07 |
| Böhmische | 15 St. | —.— | —.— |
| Galizische | „ | —.75 | —.75 |
| Russische | „ | —.78 | —.75 |
| Kalkeier | „ | —.— | —.— |
| **Pilze:** | | | |
| Champignons | ½ kg | 1.60 | 1.20 |
| Gelblinge | „ | —.— | —.— |
| Steinpilze, frische | „ | —.— | —.— |
| „ , getrocknete | „ | 4.— | 2.80 |
| Morcheln, frische | „ | 1.50 | 1.40 |
| „ , getrocknete | „ | 6.— | 5.50 |
| **Trockenes Gemüse:** | | | |
| Bohnen | ½ kg | —.20 | —.20 |
| Erbsen, geschält | „ | —.24 | —.18 |
| „ , ungeschält | „ | —.20 | —.20 |
| Graupen | „ | —.40 | —.20 |
| Grieß | „ | —.20 | —.20 |
| Hafergrütze | „ | —.30 | —.20 |
| Heidegrütze | „ | —.30 | —.25 |
| Hirse | „ | —.24 | —.16 |
| Linsen | „ | —.40 | —.22 |
| Reis | „ | —.40 | —.16 |
| **Brot:** | | Pfg. | Pfg. |
| Dresd. Brotfabrik Nr. I | ½ kg | — | — |
| „ „ „ II | „ | 11,5 | 11,5 |
| „ „ „ III | „ | 10,5 | 10,5 |
| Niedersedl. Tafelbrot Nr. I | „ | — | — |
| „ „ „ II | „ | — | — |
| Plauensches Nr. I | „ | 13,5 | 12,5 |
| „ „ II | „ | 12,5 | 11,5 |
| „ „ III | „ | 11,5 | 10,5 |
| Landbrot | „ | 11 | 11 |

# Dresdner Bankverein

Aktienkapital: 18 000 000 Mk. **Dresden, Waisenhausstrasse 21.** Reserven: 2 443 000 Mk.

Zweigniederlassungen in Leipzig, Chemnitz, Meissen und Dresden

## Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung.

Besorgung aller in das Bank- und Börsenfach einschlagenden Geschäfte.


# Dresdner Börse

**vom .6 April 1905.**

### Deutsche Fonds.

| | % | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichsanleihe | 3 | 91,25 B |
| do. | 3½ | 101,85 bz |
| do. abgest. unk. b. 1905 | 3½ | —,— |
| Sächs. 3% Rente à 5000 M. | 3 | 89,20 bz |
| do. à 3000 M. | 3 | 89,30 bz |
| do. à 1000 M. | 3 | 89,30 bz |
| do. à 500 M. | 3 | 89,50 B |
| do. à 300 M. | 3 | 90,25 B |
| do. à 200 M. | 3 | 90,25 B |
| do. à 100 M. | 3 | 90,25 B |
| Sächs. Staatsanl. v. 1855 | 3 | 95 40 B |
| do. v. 1852/68 à 500 Tlr. | 3½ | 100,45 bG |
| do. v. 1852/68 à 100 Tlr. | 3½ | 100,45 bG |
| do. v. 1867 à 1500 M. | 3½ | 100,45 bG |
| do. v. 1867 à 300 M. | 3½ | 100,45 bG |
| do. v. 1869 à 500 Tlr. | 3½ | 100,45 bG |
| do. v. 1869 à 100 Tlr. | 3½ | 100,45 bG |
| Löbau-Zittauer à 100 Tlr. | 3½ | 100,— G |
| do. à 25 Tlr. | 4 | 102,25 G |
| Landrentenbriefe | 3½ | 100 80 G |
| Landeskult.- à 6000 M. | 3½ | 97,25 G |
| Rentensch. à 1500 M. | 3½ | 97,25 G |
| do. à 300 M. | 3½ | 97,70 G |
| do. à 1500 M. | 4 | 103,20 G |
| Preuß. konsol. Anleihe | 3 | 91,25 B |
| do. | 3½ | 101,55 bz |
| do. abgest. unk. 1905 | 3½ | —,— |
| Bayerische Staatsanleihe | 3½ | —,— |

### Stadt-Anleihen.

| | | |
|---|---|---|
| Drsd. Stadtschldsch. v. 1871 | 3½ | 100,— G |
| do. 1875 | 3½ | 100,— G |
| do. 1886 | 3½ | 100,— G |
| do. 1893 | 3½ | 100,20 G |
| do. 1900 | 3½ | 100,40 B |
| do. 1900 | 4 | 105,— B |
| Aussiger St.-A. (Kleinb.) | 4 | 101,50 G |
| Bautzner Stadtanleihe | 3½ | 100,— G |
| Buchholzer Stadtanleihe | 4 | —,— |
| Carlsbader Stadtanleihe | 4 | 101,75 G |
| Chemn. Stadtanl. v. 1863 | 3½ | 100,25 B |
| do. 1874 | 3½ | 100,25 B |
| do. 1879 | 3½ | 100,25 B |
| do. 1889 | 3½ | 100,25 B |
| do. 1902 | 3½ | 100,40 B |
| Döbelner Stadtanleihe | 3½ | —,— |
| Freiberger Stadtanleihe | 3½ | —,— |
| do. v. 1895 | 3½ | 99,75 G |
| do. v. 1904 | 3½ | —,— |
| Glauchauer Stadtanl. 1903 | 3½ | 99,10 bz |
| Leipziger Stadtanl. v. 1897 | 3½ | 100,50 bG |
| do. 1904 | 3½ | —,— |
| Löbauer Stadtanleihe | 3½ | —,— |
| Meeraner Stadtanleihe | 4 | 103,50 G |
| Nürnberg. Stadtanl. 1896 | 3½ | —,— |
| Plauensche Stadtanl. 1903 | 3½ | 100,— B |
| do. 1892 | 4 | —,— |
| do. 1897 | 4 | 103,50 G |
| Pulsnitzer Stadtanleihe | 3½ | —,— |
| Reichenbacher Stadtanl. | 3½ | 99,30 B |
| do. | 4 | 103,50 G |
| Riesaer Stadtanleihe | 3½ | —,— |
| do. | 4 | 103,50 G |
| Zittauer Stadtanleihe | 3 | —,— |
| do. v. 1901 | 4 | 103,50 G |

### Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

| | | |
|---|---|---|
| Allg. D. Cred.-Anst.-Pfdb. | 3½ | 100,50 bG |
| do. | 4 | 102,40 G |
| Bayer. Hyp. u. Wechs.-Pfdb. | 3½ | —,— |
| Braunschw.-Hann. Pfdbr. | 4 | —,— |
| Kommunalb. Kgr. Sachsen | 3½ | 100,10 G |
| do. | 4 | 103,20 G |
| Gr.- u. H.-A. Dr. Pfb. S. I | 4 | 105,10 bG |
| do. Pfandbriefe S. III | 3½ | 101,30 G |
| do. Rentenbriefe S. 1 | 4 | —,— |
| Residenzbaubank-Obligat. | 3½ | 97,75 B |
| Landwirtsch. Pfandbriefe | 3 | 88,70 G |
| do. do. | 3½ | 100,— bz |
| do. do. | 4 | 103,60 G |
| do. Kreditbriefe | 3 | 88,70 G |
| do. do. | 3½ | 100,— bz |
| do. do. | 4 | 102,90 G |
| Lausitzer Pfandbriefe | 3 | —,— |
| do. | 3½ | 100,75 bG |
| Lpz. Hyp.-Bksch. Serie C | 4 | —,— |
| do. Hyp.-Bk. Pfandbr. E | 3½ | 98,30 G |
| do. do. u. Anl.-Sch. VII | 3½ | 98,40 G |
| do. do. do. X | 3½ | 98,30 G |
| do. Hyp.-Bank Pfandbr. F | 4 | 103,10 G |
| do. do. u. Anl.-Sch. VIII | 4 | 103,10 G |
| do. do. do. IX | 4 | 102,80 bG |
| do. do. do. X | 4 | 103,— G |
| Meining. Hyp.-Bk. Pfb. VI | 4 | 100,80 G |
| do. v. 1906 unkdb. VII | 4 | —,— |
| do. do. VIII | 4 | 102,— G |
| do. do. Ser. IX | 4 | 103,30 G |
| do. do. Ser. X | 3½ | 98,— G |
| Mitteld. Bodenkredit-Pfb. | 3½ | 96,— G |
| do. | 4 | 100,60 G |
| do. unkdb. 1907 III | 4 | 101,— G |
| do. unkdb. 1909 IV | 4 | 101 50 G |
| do. Grundrentenbr. II | 3½ | 96,— G |
| do. do. I | 3 | 88,— G |
| do. do. III | 4 | 101,50 G |
| Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfb. | 3½ | 96,50 G |
| do. v. J. 1890 ukb. b. 1900 | 4 | —,— |
| do. v. J. 1899 ukb. b. 1909 | 4 | —,— |
| do. v. J. 1901 ukb. b. 1910 | 4 | —,— |
| do. v. J. 1903 ukb. b. 1912 | 4 | 104,25 B |
| do. v. J. 1904 ukb. b. 1913 | 3½ | 97,30 G |
| do. v. J. 1896 a. u. k. 1906 | 3½ | 96,50 G |
| do. Kom.-Oblig. 1887/91 | 3½ | 99,80 G |
| do. Kom.-Oblig. v. J. 1896 | 3½ | 99,80 G |
| pr. v. J. 1901 ukb. b. 1910 | 4 | —,— |
| Rhein.-Westf. Bod.-Pfdbr. | 4 | —,— |
| do. Serie VI | 3½ | —,— |
| S. Bdkr.-Pfbr. ukb. 1906 I | 3½ | 99,50 G |
| do. ukb. 1908 II | 3½ | 99,50 G |
| do. ukb. 1909 III | 4 | 104,25 bz |
| do. ukb. 1910 IV | 4 | 103,— G |
| do. ukb. 1910 V | 3½ | 99,— G |
| do. ukb. 1910 Va | 3½ | 100,75 G |
| do. ukb. 1910 VI | 3½ | 101,— G |
| do. ukb. 1910 VII | 4 | 103,75 G |
| Sächs. Erbländ. Pfandbr. | 3½ | 100,— G |
| do. | 3 | —,— |
| Dresd. Freimaurer-Anl. | 4 | 102,90 B |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Italiener | 4 | —,— |
| Österreich. Papierrente | 4⅕ | —,— |
| do. Silberrente | 4⅕ | 101,25 G |
| do. konv. Rente | 4 | 100,60 G |
| do. do. | 4 | —,— |
| do. Goldrente | 4 | 102,30 bG |
| do. Lose von 1860 | 4 | —,— |
| Ungarische Goldrente | 4 | 100,40 bz |
| do. Kronenrente | 4 | 98,50 B |
| Rumän. Staatsr. v. 1889 | 4 | —,— |
| do. 1890 | 4 | 92,50 G |
| do. 1891 | 4 | —,— |
| do. amort. | 5 | —,— |
| Türkenl. m. Coup. 1. Ap. 76 | — | —,— |

### Eisenbahn- u. Transport-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Deutsche Straßenb. | 7½ | 4 | 165,— bG |
| 1 Drsd. Straßenb.-Akt. | 8½ | 4 | 184,25 bG |
| 4 Dresdner Fuhrwesen | 3½ | 4 | 84,50 bz |
| 1 D. B. C.- u. S.-Schiff. | 4 | 4 | 124,75 bG |
| 1 S.-B. Dampfschiff. | 2 | 4 | —,— |
| 1 Sächsische Straßenbahn | 6 | 4 | 136,75 bG |
| 1 Mainkette | 4½ | 4 | —,— |

### Bank-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 A. D. Cr.-A. Leipz. | 8½ | 4 | 178,25 bG |
| 1 Berliner Bank | 4 | 4 | —,— |
| 1 Berliner Handelsges. | 8 | 4 | —,— |
| 1 Berl. Sp.- u. Dep.-B. | — | — | —,— |
| 1 Chemnitzer Bankverein | 4 | 4 | 101,50 G |
| 1 Dresdner Kreditanst. | — | — | 7,50 G |
| 1 Darmstädter Bank | 6 | 4 | —,— |
| 1 Diskonto-Kommand. | 8½ | 4 | —,— |
| 1 Dresdner Bank | 7 | 4 | 158,75 G |
| 1 Dresdner Bankverein | 5 | 4 | 106,70 bG |
| 1 Leipz. Hypoth.-Bank | 7 | 4 | 145,45 G |
| 1 Löbauer Bank | 5½ | 4 | 115,— G |
| 1 Mitteld. Bodenkredit | 4 | 4 | —,— |
| 1 Oberlausitzer Bank | 6½ | 4 | —,— |
| 1 Österreichische Credit | 8½ | 4 | —,— |
| 1 Reichsbank-Anteile | 6,18 | 4 | —,— |
| 1 Sächsische Bank | 6 | 4 | 135,30 bG |
| 1 Sächsische Bodenkredit | 7 | 4 | 147,— B |
| 1 Sächs. Diskonto-Bank | 6 | 4 | 108,25 B |
| 1 Vorschußb. z. Freiberg | 5 | 4 | —,— |
| 1 Zwickauer Bank | 6 | 4 | —,— |

### Papier-, Papierstofffabr.- u. Photogr.-Art.-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7 Chemn. Papierfabrik | — | 4 | —,— |
| 7 do. St.-Priorit. | — | 4 | 117,— G |
| 10 Chromo, A.-G. | — | 4 | 77,— G |
| 7 Cröllwitzer Papierf. | — | 4 | —,— |
| 1 Dresd. Alb.-Papierf. | 8 | 4 | —,— |
| 1 do. Genußsch. | 45 | — | —,— |
| 7 Dresdn. Papierfabrik | — | 4 | 142,25 G |
| 1 Ernemann, Cam.-Fab. | 5 | 4 | —,— |
| 1 Fabr. photogr. Appar. | 0 | 4 | —,— |
| 1 Fab. phot. Pap. (Kurz) | 10 | 4 | 140,50 G |
| 1 do. Genußsch. | 8 | — | —,— |
| 1 Hasser. Maschpapfabr. | 4 | 4 | 104,50 G |
| 1 Leykam-Josephstal | 0 | 4 | 121,30 G |
| 1 R.-Schl. H.- u. Papfr. | 12 | 4 | —,— |
| 1 Peniger Pat.-Papfr. | — | 4 | 186,75 G |
| 4 Sebnitzer Papierfabrik | 0 | 4 | —,— |
| 1 P. Süß, Luxuspapfr. | 1 | 4 | 96,— G |
| 7 Thode'sche Papierfabr. | — | 4 | —,— |
| 1 Verein. Bautzner Ppfr. | 8 | 4 | 140,50 G |
| 1 Ver. Fabr. phot. Pap. | 14 | 4 | 180,— G |
| 1 do. Genußsch. M. | 45 | — | —,— |
| 11 Verein. Strohstoffbr. | 3 | 4 | 104,75 bG |
| 1 Weißenborner Papfbr. | 11 | 4 | 183,— G |
| 7 Zellstoff-Verein | — | 4 | 93,— G |
| 1 Aktges. f. Trockplttfbr. | 10 | 4 | —,— |
| 1 do. Genußsch. M. | 6 | — | —,— |
| 1 Trockenplfbr. Schleuß. | 10 | 4 | —,— |
| 1 do. Genußsch. | 0 | — | —,— |

### Baugesellschafts-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Bank f. Grundbesitz | 8 | 4 | 125,— G |
| 4 Residenz-Baubank | 8 | 4 | —,— |
| 1 Dresdner Baugef. | 10 | 4 | 182,50 bz |
| 1 Dresdn. Bg. St.-Pr. | 10 | 4 | 182,— G |

### Maschinenfab. u. Metall-Industrie-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7 Fabrik Zimmermann | — | 4 | 121,25 G |
| 7 Chemn. Fabrik Vulkan | — | 4 | —,— |
| 4 Chemn. Wirkw.-Fabr. | 20 | 4 | —,— |
| 7 Dtsch. Werkz.-Maschf. | — | 4 | 107,— G |
| 7 do. Genußsch. Coup. 10 | — | — | —,— |
| 1 D. Gasm.-F. (Hille) | 8 | 4 | 163,60 bG |
| 1 Faber u. Schleicher M. | 10 | 4 | —,— |
| 1 Germania | 1 | 4 | 116,50 bG |
| 7 Görlitzer Maschfabr. | — | 4 | —,— |
| 4 Großenhain. Webst. | 0 | 4 | 96,50 G |
| 6 Hrtgm. v. Kühne u. Co. | 0 | 4 | —,— |
| 7 Jakobiwerk | — | 4 | 97,— G |
| 4 König Fr. Aug.-Hütte | 3½ | 4 | —,— |
| 7 Lauchh., kv. à 450 M. | — | 4 | 149,75 G |
| 7 Maschinen Golzern | — | 4 | 138,25 G |
| 7 do. Vorzugsaktien | — | — | 103,— G |
| 7 Maschinenfabr. Kappel | — | 4 | —,— |
| 1 Masch. u. Wz. Paschen | 8 | 4 | 122,25 G |
| 1 Metw. Ludau u. Steffen | 7 | 4 | 138,50 G |
| 7 M.-B.-A. v. Fbr. Seck | — | 4 | 224,— bG |
| 1 Phönicia-Werke Görlitz | 0 | 4 | 34,— G |
| 10 Radebeul. Emaillierw. | 6 | 4 | 122,— B |
| 1 S. Kartonn.-Masch. | ½ | 4 | 167,— G |
| 7 S. Gußstahlf. Döhlen | — | 4 | 195,— G |
| 7 do. Genußsch. | — | — | 269,— G |
| 7 Masch.-F. Hartmann | — | 4 | 127,25 G |
| 7 S. Webst.-F. Schönherr | — | 4 | 263,50 bG |
| 5 Schimmel u. Co. A.-G. | 8 | 4 | 157,50 bG |
| Schubert u. Salzer | | 4 | 323,— bG |
| do. junge | 3½ | | —,— |
| 7 Th. R.- u. Stablw.-F. | — | 4 | —,— |
| 1 Verein. Esched. Werke | 11 | 4 | 195,— B |
| 1 do. Genußsch. | 30 | — | —,— |
| 11 Vetschau-Weißagker A. | 5 | 4 | 20,— G |
| 7 Petschke u. Glöckner | — | 4 | —,— |
| 7 Werkz.-Maschf. Union | — | 4 | 71,75 G |
| 7 Zittauer Masch.-Fabr. | 17 | 4 | 239,75 B |
| 5 Zwickauer Masch.-Fabr. | 0 | 4 | —,— |

### Elektr. Unternehmungen, Nähmasch.- u. Fahrrad-Fabrik-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Aktien-Ges. Pöschmann | 0 | 4 | —,— |
| 1 Bergmann, Elektr. W. | 17 | 4 | 329,— bz |
| 4 Elektra, Aktien-Ges. | 1½ | 4 | 83,25 G |
| 1 Elektr.-Akt.-Ges. Pöge | 0 | 4 | 116,25 bG |
| 1 E.-W. (Kummer u. Co.) | 0 | — | —,— |
| 10 Expreß, Fahrradfabrik | 0 | 4 | 81,50 G |
| 1 Leipziger Elektr.-Werke | 6 | 4 | 126,— G |
| 1 Mehlich, Nähmaschf. | 16 | 4 | 222,— G |
| 1 Seidel u. Naumann | 18 | 4 | 292,10 bG |
| 1 do. Genußsch. | 90 | — | 11,50 bG |
| 10 Corona, Fahrradfabrik | 11 | 4 | 227,— G |
| 3 Dtsch. Gußstahlkugelf. | 2 | 4 | 130,25 G |
| 10 F.-Masch.-F. Schladitz | 2 | 4 | 126,50 bG |
| 10 do. Vorz.-Akt. | 7 | 4 | 172 50 bG |
| 10 Nürnb. Vel.-F. Herkul. | 7 | 4 | 183,25 bG |
| 10 Wanderer-Fahrradw. | 20 | 4 | 380,— bG |

### Brauerei- u. Malzfabrik-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10 Akt.-Brauerei Fürth | 7 | 4 | —,— |
| 10 Balhorns Bierbrauerei | 9 | 4 | 125,75 G |
| 10 Bautzn. Br. u. Mälzerei | 7½ | 4 | 154,— G |
| 10 Berl. Unionsbrauerei | 5 | 4 | —,— |
| 1 Böhmisches Brauhaus | 10 | 4 | —,— |
| 10 Feldschlößchen, Akt.-G. | 6 | 4 | 126,— G |
| 10 Braunschw. Nat.-Br. | 0 | 4 | 105,— B |
| 9 do. Akt.-Br. Streitb. | 4 | 4 | —,— |
| 9 Brunner Brauerei | 4½ | 4 | —,— |
| 10 1. Kulmb. Export-Br. | 23 | 4 | 450,— G |
| 8 Kulmb. (Rizzi) | 0 | 4 | 71,90 bG |
| 8 do. Lit. B. | 0 | 4 | 36,75 bG |
| 1 Kulmb. Exp.-Br. (Petz) | 11 | 4 | 159,— G |
| 7 Kulmb. Mälzerei | — | 4 | 113,50 G |
| 10 Deutsche Bierbrauerei | 10 | 4 | 160,— bG |
| 10 Eberl-Faberbr. Bz.-A. | 6 | 4 | —,— |
| 9 Ehl. Brauereig. (N.A.) | 0 | 4 | —,— |
| 1 Exportbrauerei Nehau | 10 | 4 | 159,— G |
| 10 Felsenkellerbrauerei | 25 | 4 | —,— |
| 10 do. Genußsch. | 50 | — | 10,16 G |
| 10 Frankf. Bürgerbräu | 3 | 4 | 131,50 G |
| 10 Gambrinusbr. Aktien | 6 | 4 | 115,50 G |
| 10 Gerner Bierbrauerei | 0 | 4 | 55,— G |
| 10 Greiz. Vereinsbrauerei | 5 | 4 | 114,— G |
| 10 Harburger Akt.-Br. | 7½ | 4 | —,— |
| 10 Höcherlbräu Akt.-Ges. | 5 | 4 | 88,50 G |
| 10 Hofbrh. Brzgs.-Akt. I | 10 | 4 | 209,50 G |
| 10 Hofbrh. Brzgs.-Akt. II | 6½ | 4 | 110,50 G |
| 10 Kempff'sche Br.-Ges. | 8 | 4 | 136,— G |
| 9 Kiel. Brauer. Eiche | 12½ | 4 | 186,— G |
| 10 Kieler Schloßbrauerei | 9 | 4 | 163,— G |
| 1 Lichtenfels, Bayr. Br. | 10 | 4 | —,— |
| 1 Löbauer Bierbrauerei | 5 | 4 | —,— |
| 10 Mainz, Br. Schöfferh. | 11 | 4 | 171,— G |
| 9 Meißner Felsenkeller | 6 | 4 | 120,— G |
| 10 Mittelrh. Brauereiges. | 0 | 4 | —,— |
| 10 Mönchsh. Kulmb. Exp. | 10 | 4 | 186,50 G |
| 10 Nürnberger Brauerei | 4 | 4 | 90,50 G |
| 10 Plauenscher Lagerkeller | 4 | 4 | 108,— G |
| 7 Reichelbräu Kulmbach | — | 4 | 184,— G |
| 10 Reisewitzer Brauerei | 6 | 4 | 173,— G |
| 10 do. Genußsch. | 20 | — | 400,— G |
| 10 Schloß Chemnitz Br. | 20 | 4 | 412,— G |
| 10 Societätsbrauerei | 10 | 4 | 264,— B |
| 10 Straßb. Münsterbräu | 4 | 4 | 117,50 G |
| 10 Thüringer Export.-Br. | 0 | 4 | —,— |
| 10 Verein. Frkf. Brauer. | 5 | 4 | 113,— G |
| 10 Vereinsbrauer. St.-Pr. | 14 | 4 | —,— |
| 10 Malzfabrik König | 0 | 4 | 20,— B |
| 10 do. B.-A. Lit. A | — | 4 | 48,— G |
| 9 Malzf. Mellrichstadt | 10 | 4 | 134,50 G |
| 9 Pirn. Malzf. v. Lipps | — | 4 | 160,— G |
| 9 S. Mlzf. Plauen b. Dr. | — | 4 | 70,— B |

### Porzellan-, Ton-, Chamotte- u. Glasfbr.-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Porzellanfabrik Kahla | 30 | 4 | —,— |
| 1 do. Beilsdorf | 11 | 4 | —,— |
| 1 do. Gnßsch. M. p. St. | 15 | — | —,— |
| 1 Porz. Rosenthal u. Co. | 14 | 4 | 291,60 bG |
| 1 Porzellanfabr. Triptis | 9 | 4 | 185,— G |
| 1 Przlfbr. Unterweißbach | 4 | 4 | —,— |
| 1 D. Th. u. Cham.-Fabr. | 6 | 4 | 152,90 G |
| 1 Ofenfabr. C. Teichert | 8 | 4 | 179,— bz |
| 1 do. E. Teichert | 15 | 4 | 310,— G |
| 1 A.-G. f. Glasfabrik | 6 | 4 | —,— |
| 1 W. Hirsch, Tafelglas | 4 | 4 | —,— |
| 1 Glasindustr. Siemens | 14 | 4 | —,— |
| 1 Sächsische Glasfabrik | 21 | 4 | 299,75 bG |
| 1 Steingut Sörnewitz | 14 | 4 | 246,— B |

### Diverse Industrie-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 D.-Öst. Bergw.-Ges. | 8 | 4 | 148,— G |
| 7 Hänich. Steinkh.-Ver. | — | 4 | —,— |
| 7 Laurahütte | — | 4 | —,— |
| 1 Allg. Jud.-Aktienges. | 0 | — | —,— |
| 1 Chemn. Akt.-Spinner. | 3 | 4 | 162,— G |
| 1 Dtsche Jute-Spinner. | 8 | 4 | —,— |
| 1 Gerner do. Lit. A | 24 | 4 | —,— |
| 1 do. do. B | 18 | 4 | —,— |
| 1 Kg.-Spinn. Schedewitz | 9 | 4 | 159,50 G |
| 1 Kp. Solbrig (V.-A.) | 2½ | 4 | —,— |
| 4 Weißthaler Akt.-Sp. | 4 | 4 | 97,50 bG |
| 1 Wstb. Jutesp. u. Web. | 2 | 4 | —,— |
| 1 Zwick. Kammgarnsp. | 10 | 4 | 153,— G |
| 1 Bautzner Kunstmühle | 0 | 4 | —,— |
| 1 do. Genußsch. | 0 | — | —,— |
| 7 Eilenburger Mühlen | — | 4 | 72,— G |
| 4 L. M.-A.-G. (Uhlm.) | 0 | 4 | —,— |
| 4 Tf. u. Kstm. (Mörbitz) | 3½ | 4 | —,— |
| 1 Dittersd. Fz.- u. Ktchf. | 20 | 4 | 409,— G |
| 7 Engl. Wollw. (St.-Pr.) | 8 | 4 | —,— |
| 7 Tp. u. Mblstfr. (Haas) | — | 4 | 128,50 G |
| 1 Militäreffekt. (Thiele) | 8 | 4 | 214,50 G |
| 1 do. Genußsch. | 15 | — | 255,— G |
| 1 A. Loh Söhne | 0 | 4 | —,— |
| 1 Mech. Trbr. W.-(Kunz) | 8 | 4 | 134,— G |
| 1 Verein. Fränk. Schuhf. | 9 | 4 | 163,— G |
| 1 Europäisch. H. (H.-G.) | 2½ | 4 | 60,— B |
| 1 Hotel Bellevue | 1½ | 4 | —,— |
| 14 Jahreszeit., Münch. | 3 | 4 | —,— |
| 5 Dynam.-Trust Komp. | 8 | 4 | —,— |
| 1 Erzgebirg. Dynamitf. | 5½ | 4 | 127,75 G |
| 7 S. Holzind. Rabenau | — | 4 | —,— |
| 7 Schles. Holzindustrie | — | 4 | 156,75 G |
| 7 Cartonn.-Industrie | 6 | 4 | 170,— bG |
| 7 do. Gnßsch. Lit. A u. B | 50 | — | 698,— G |
| 1 Chem. Fab. Helfenberg | 8 | 4 | 158,— G |
| 1 Chem. Fab. v. Heyden | 8 | 4 | 181,— bG |
| 1 Kompagnie Laferme | 12 | 4 | 183,10 G |
| 1 Aktg. Dtsch. Cognacbr. | 0 | 4 | —,— |
| 1 Cont. Caoutschouc-Co. | 44 | 3 | —,— |
| 6 Dr. Gard.- u. Spitzenf. | 12 | 4 | 207,50 G |
| 1 Dr. Nähm.-Zwirnfbr. | 8 | 4 | —,— |
| 7 Preßh. u. Spir.-Fab. | — | 4 | 210,— G |
| 1 Kalliope-Musikwerke | 8 | 4 | —,— |
| 7 Kunstanstalt V. Groß | — | 4 | 128,50 G |
| 1 Kunstdr.-Anst. Müller u. Lohse | 8 | 4 | —,— |
| 1 Kunstdruck. Prescher | 10 | 4 | —,— |
| 1 Kratzenfabrik Mittw. | 10 | 4 | 175,— G |
| 1 do. Genußsch. | 15 | — | 225,— G |
| 7 Plauener Spitzenfbr. | — | 4 | 161,50 G |
| 9 Plauensche Gardinenf. | 6 | 4 | 159,— G |
| 1 Speich. u. Sped. Riesa | 8 | 4 | 139,40 b,G |
| 1 Schl. Cem. Groschowitz | 7½ | 4 | —,— |
| 1 V. F. engl. Sicherhtsz. | 10 | 4 | 198,— G |
| 1 Verein. Hanfschl.-Fbr. | 7 | 4 | —,— |

### Ausl. Eisenb. Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aussig-Teplitz Gold | 3½ | —,— |
| do. Priorität. | 3½ | 95,25 G |
| Böhm. Nordbahn Gold | 4 | 101,40 G |
| Buschtehrad. I.—III. Em. | 5 | —,— |
| do. Prior., 1896 steuerf. | 4 | —,— |
| do. Gold | 4½ | —,— |
| Österr.-Franz. alte Gold | 3 | —,— |
| do. 1874 Gold | 3 | —,— |
| do. 1885 Gold | 3 | —,— |
| do. Ergzänz. Gold | 3 | —,— |
| do. Gold | 5 | —,— |
| do. Gold | 4 | —,— |
| Südöst.-Lomb., alte Gold | 3 | —,— |
| do. neue Gold | 3 | —,— |
| do. Gold | 5 | —,— |
| do. Gold | 4 | —,— |

### Oblig. industr. Gesellsch.

**Brauereien.**

| | | |
|---|---|---|
| Adlerbrauerei, Düsseldorf | 4½ | 101,25 G |
| Balhorns Brauerei | 4 | 100,— G |
| Bautzn. Brauerei u. Mälz. | 4 | —,— |
| Consolid. Feldschlößchen | 4 | 101,50 G |
| Einsiedler Brauerei A.-G. | 4½ | 101,75 G |
| Erste Kulmbach. Exportbr. | 3½ | —,— |
| Kulmbach. Exp.-Br. Rizzi | 4 | 93,25 G |
| Deutsche Bierbrauerei | 4½ | —,— |
| Feldschlößchen-Br. Kappel | 4½ | 103,50 G |
| Gambrinusbr., Anl. v. 99 | 4 | 102,— bG |
| Greizer Vereinsbrauerei | 4 | 100,— G |
| Hahnenbräu i. Straßburg | 4½ | 102,75 G |
| Hahnenkamm, Br.-Pr. | 4½ | —,— |
| Hansa, Lübeck | 4½ | —,— |
| Höcherlbräu (103 rückz.) | 4½ | 100,50 G |
| Hofbrauhaus | 4 | 101,25 B |
| Homburger Brauerei | 4 | —,— |
| Kempff, Br. Frankfurt | 4 | —,— |
| Kieler Brauerei z. Eiche | 4½ | —,— |
| Löbauer Brauerei | 4 | 98,75 B |
| Mainzer Br. Schöfferhof | 4 | 102,— G |
| do. do. | 4½ | 104,25 G |
| Meißner Felsenkellerbr. | 4 | —,— |
| Mittelrh. Brauerei-Ges. | 4½ | —,— |
| Plsch. Lagerk. (102 rückz.) | 4 | 103,— G |
| Schloßbrauerei Kiel | 4½ | —,— |
| Societäts-Br. Waldschl. | 4 | 101,25 G |
| Ver. Frankf. Brauereien | 4 | —,— |
| Dresdn. Malzfbr. (König) | 4½ | 98,75 G |
| Malzfabrik Pirna | 4 | —,— |
| S. Malzfbr. Plauen b. Dr. | 4½ | 101,25 G |

**Papier- und Papierstofffabriken.**

| | | |
|---|---|---|
| Aktiengesellschaft Chromo | 4½ | 100,25 G |
| Cröllwitzer Papierfabrik | 4 | —,— |
| Dresdner Papierfabrik | 4 | —,— |
| Hasseröder Papierfabrik | 4½ | 100,75 G |
| Patentpapier-Fabr. Penig | 4 | 104,— G |
| R.-Schl. Holzst.- u. Papierf. | 4½ | —,— |
| Sebnitzer Papierfabrik | 4 | 94,25 G |
| Luxuspapierfabrik Süß | 4½ | 100,— B |
| Thode'sche Papierfabrik | 4 | 93,50 G |
| Verein. Bautzn. Papierf. | 4 | 100,— G |
| do. (103 r.) | 4 | 103,25 b,G |
| Verein. Strohstoff-Fabrik | 4½ | —,— |
| Zellstoff-Verein | 4½ | —,— |
| Weißenb. Papierf. v. 1899 | 4 | 101,25 G |

**Maschinenfabriken.**

| | | |
|---|---|---|
| Akt.-G. Panzerk. Schladitz | 5 | 103,— G |
| Bernburger Maschinenf. | 4½ | 102,— G |
| Chemn. Wirkwaren-Fabr. | 4 | —,— |
| D. Werkz.-Maschf. v. 1895 | 4 | —,— |
| Gasmotorenf. vorm. Hille | 4 | 102,— G |
| Elektr.-W. vm. Pöge 1905 | 4½ | —,— |
| Elektr.-Werke Betr.-A.-G. | 5 | 103,— G |
| Friedr.-Aug.-Hütte | 4 | —,— |
| Germania (Prioritäten) | 4 | 101 50 B |
| Görl. Maschinenb.-A. abgst. | 4 | —,— |
| do. v. 1906 | 4½ | 103,— G |
| Harig.-M.-F. Kühne u. Co. | 4 | 96,— B |
| Königin Marienhütte | 4½ | 98,50 G |
| do. (105 rückzahlb.) | 4½ | —,— |
| Lauchhammer | 4 | 101,40 G |
| do. (103 rückzahlb.) | 5 | —,— |
| Rockstroh u. Schneider | 4½ | 101,50 G |
| Meißn. Eiseng. vm. Jacobi | 4 | —,— |
| Radebeuler Guß- u. E.-W. | 4 | —,— |
| Sachsenwerke | 4 | 89,— G |
| Gußstahlf. Döhlen v. 1899 | 4 | 101,50 G |
| Masch.-F. vm. Hartmann | 4½ | 105,80 G |
| Schimmel u. Co., Akt.-G. | 4½ | —,— |
| Thür. Elektr.- u. Gasw. | 4½ | 100,50 G |
| Verein. Esched. Werke | 4½ | 106,50 G |
| Vetschau-Weissagker M.-F. | 4½ | —,— |
| Petschke u. Glöckner | 4 | 95,— B |

**Transport-Gesellschaften.**

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Straßenbahn | 4 | 100,60 G |
| do. v. 1898 | 4 | 100,60 G |
| do. v. 1902 | 4 | 101,75 B |
| Dresdner Straßenbahn | 4½ | 101,— bz |
| Tramways Co. of Germ. | 4 | 100,20 G |
| Dr. Fuhrw.-G. (m. 103 rzb.) | 4 | 102,— G |
| Deutsch-Österr. Dampfsch. | 4 | —,— |
| Kette, deutsche Elbsch.-G. | 4 | —,— |
| Sächs.-B. Dampfsch.-G. | 4½ | —,— |
| Vereinigte Elbeschiff.-Ges. | 4 | 100,75 G |

**Diverse.**

| | | |
|---|---|---|
| Aktieng. f. Cartonn.-Ind. | 4 | 103,25 G |
| Glasindustrie Siemens | 4½ | 105,— G |
| Bank für Bauten | 4½ | —,— |
| Tchf. u. Kunstm. (Mörbitz) | 4½ | —,— |
| Chem. Fabr. v. Heyden | 4½ | 104,20 G |
| Chemn. Aktien-Spinner. | 4 | 104 30 G |
| do. (103 rückz.) | 4½ | —,— |
| Dtsche. Jute-Sp. u. Web. | 4 | 102,— G |
| Dtsch. Th. u. Cham.-Fbr. | 4 | 102,— G |
| Dresdn. Baugef. Priorit. | 4 | 100,— G |
| Drdn. Centr.-Schlachth. I | 4 | 101,20 B |
| do. II | 4 | 101,20 B |
| Dr. Gard. u. Spitzen-M. | 4 | 100,75 G |
| do. do. | 4½ | 104,50 G |
| Drdn. Preßh. (103 rückz.) | 4½ | 105,— G |
| Els. Jutesp. Bischweiler | 4 | —,— |
| Erdmannsd. Flachsg.-Sp. | 4 | 98,— G |
| Fabr. photogr. Apparate | 4 | 99,25 G |
| Falkenst. Gard.-W. u. Bl. | 4½ | 103,— G |
| Henckel v. Donnersm. H.-A. | 4 | —,— |
| Kalliope Musikwerke | 5 | 103,— B |
| Trikot.-Fbr. Leipz.-Lind. | 5 | 101,— G |
| Mech. Treibr.-W. (Kunz) | 4 | —,— |
| Norddtsche. Jutespinnerei | 4 | —,— |
| Porzellan-Fabrik Kahla | 4 | 101,— G |
| do. Rosenthal | 5 | 105,10 bG |
| do. Unterweißbach | 4½ | 102,— G |
| S. Holzind.-G. Rabenau | 4 | —,— |
| S. Nähfadenf. Heydenreich | 4 | 99,10 bG |
| Schl. Holz.-G. Langenöls | 4½ | —,— |
| do. II. Emiss. | 4½ | —,— |
| Speich.- u. Sped.-A. Riesa | 4½ | 103,— G |
| Ernst Teichert, G. m. b. H. | 4½ | —,— |
| Verein. Fränk. Schuhfbr. | 4 | —,— |
| B. Radeb. Glash. II Em. | 5 | —,— |
| Vereinigte Tonwaren | 4½ | 102,10 G |
| Weißthal. Aktien-Spinn. | 4½ | —,— |
| Wurz. Tp. u. Velsbr. con. | 3½ | —,— |
| Zuckerfabrik Münsterberg | 4½ | —,— |
| Zwickauer Kammgarnsp. | 4½ | 104,— B |

**Wechsel.**

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam pr. 100 fl. | k. S. | —,— |
| do. | 2 M. | —,— |
| Brüssel pr. 100 frcs. | k. S. | —,— |
| Antwerpen pr. 100 frcs. | 2 M. | —,— |
| London pr. 1 Pfd. St. | k. S. | —,— |
| do. | 3 M. | —,— |
| Paris pr. 100 frcs. | k. S. | —,— |
| do. | 2 M. | —,— |
| Wien pr. 100 fl. | 3 M. | —,— |
| do. | k. S. | —,— |

**Sorten u. Banknoten.**

| | |
|---|---|
| Österreichische Banknoten | 85,25 B |
| Russische Banknoten | —,— |
| 20 Francs à Stück | 16,33 G |

**Erklärung der im Kurszettel vorkommenden Abkürzungen und Ziffern.**

Es bedeutet:

- G (Geld), daß das Papier zu einem angegebenen Kurse gesucht, aber kein Material vorhanden war,
- bG, daß zu diesem Kurse Umsätze gemacht wurden, der Bedarf aber nicht voll zu befriedigen war,
- B (Brief), daß Papiere angeboten, aber nicht umgesetzt waren,
- bB, daß zu dem angebotenen Kurse Material aufgenommen wurde.

Die den Industrieaktien vorgedruckten Ziffern bezeichnen die Abschlußmonate der betreffenden Unternehmung, z. B. 1 = Januar, 4 = April usw., während die nach dem Namen der Industrieaktien befindliche erste Spalte Ziffern die im letzten Geschäftsjahre gezahlte Dividende, die zweite Spalte Ziffern dagegen die Stückzinsen bezeichnet. (Die sogenannten Stückzinsen stellen denjenigen Anteil an dem laufenden Coupon dar, welcher dem Papierinhaber für die Zeit vom letzten Fälligkeitstermin bis zum [illegible] (u.)